



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig; Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten für eine viergepaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie u.ä. halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 13.

Leipzig, Mittwoch den 16. Januar 1918.

85. Jahrgang.

Am
1. Februar 1918 ist **Ein Jahr
uneingeschränkter U-Boot-Krieg!**



(Z)

Rechtzeitig zum 1. Februar erscheint hierzu „Kriegskarte“ Nr. 46.

Die Wirksamkeit des U-Boot-Krieges:

Zodweglauf
zwischen Schiffbau
und Schiffsversenkung.

Graphische Darstellung von **K. Ruprecht**

Oberleutnant zur See und 1. Wachoffizier eines Unterseebootes.

Die in 3 Farben gedruckte, 1,06 Meter lange, 20 cm hohe Tafel gibt ein außerordentlich klares Bild von altem bis jetzt monatlich versenkten feindlichen und neutralen „auf England fahrenden“ Schiffsräumen in Blau. Daran anschließend ist hellrot der unseren Feinden noch zur Verfügung stehende Schiffsräume derart dargestellt, daß der monatliche Zuwachs von etwa 400 000 Tonnen von Jedermann mit Hilfe eines aufgedruckten Quadratnetzes ohne weiteres am rechten Ende der farbigen Fläche zugesetzt werden kann. Auf der linken wird durch Auftragen der Versenkungsziffern der unsern Feinden übrig bleibende Raum immer kleiner und kleiner. In 2 Minuten kann Jedermann ohne zeichnerische Vorkenntnisse monatlich nach Bekanntwerden der amtlichen U-Boot-Erfolge die Tafel ergänzen, bis der nicht zu ferne Tag gekommen sein wird, wo unsere Feinde zugeben müssen:

dass der U-Boot-Krieg ihren Widerstand gebrochen und Deutschland Sieger ist!!

Die offen ausgehängte Tafel wird für jedes Schaufenster von stärkster Anziehungskraft sein. Etwa Verzagende sporn sie kräftig zu fernerem Durchhalten an. Für jeden Angehörigen von Heer und Marine ist sie eine willkommene Liebesgabe.

Die Veröffentlichung ist von der Presse-Abteilung des Reichsmarineamtes genehmigt.

Preis 1 Mark. Rabatt 33 1/3 % u. 7/6. Lieferung nur bar mit 1/2 Porto.

Hochachtungsvoll

Ludwig Ravensteins Verlag
Frankfurt a. Main

Auslieferung für Groß-Berlin: Dietrich Reimer (Ernst Voß),
Berlin SW. 48

Auslieferung für Österreich: A. Lechner's L. u. L. Hof- und Universitäts-
Buchhandlung, Wien I., Graben 31

Das Buch gehört in alle städtischen und staatlichen Bibliotheken und in die Hände der Verwaltungsbeamten

Z

Allein durch die nebenstehend wiedergegebene Besprechung erhielt der Verlag direkt — auschl. des Sortiments — in nur 14 Tagen nachweislich

48 Einzelbestellungen

auf das Werk

Aus dem Leben eines Bürgermeisters

und der von ihm in den letzten 37 Jahren verwaltet. Städte

Erinnerungen, Erfahrungen u. Betrachtungen
dargestellt von

Oberbürgermeister Kraatz

gr. 8°, 960 Seiten, illustr. n. einem Plan

Geb. M. 11.50, in Leinen geb. M. 14.—

Bezugsbedingungen:

Bedingt 30%, bar 35% u. 11/10 Expl.

Auch bei nur einiger Verwendung — erzielen Sie sicheren Absatz. —

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig

15. Januar 1918

Kraatz, Aus dem Leben eines Bürgermeisters

Kommunale Rundschau v. 21. XI. 1917:
(im Auszug)

Ein selten gutes, vielseitiges und wertvolles Buch, das für allerhand Leute und Behörden von großem Nutzen sein kann, zum mindesten aber von großem Interesse sein wird. Zunächst für die engeren Kollegen des Verfassers, die aus dem Buche noch manches lernen und manche Erfahrung sich zunutze machen können. So dann für alle diejenigen, die sich dem Bürgermeisterberuf zuwenden wollen. Sie werden in dem Buche das finden, was sie nicht gesucht haben, nämlich ein „lasciate ogni speranza, voi ch'entrate“, und sie werden, wenn sie das Buch gelesen haben, ihre Absicht schleunigst aufgeben und sich der viel angenehmeren, weil dankbareren und weniger unruhevollen und verantwortungsreichen Staatskarriere zuwenden. Ferner für alle Aufsichtsbehörden. Sie können gerade aus dem vielfach allzu persönlichen Inhalte des Buches einmal ein zutreffendes Bild davon gewinnen, wie es — leider — in vielen Städten hinter den Kulissen zugeht, wie die Klientenwirtschaft sich breit macht. Letzten Endes aber auch für den Gesetzgeber. Denn wer das Kraatzsche Buch mit Verstand liest, dem wird gewissermaßen mit Keulenschlägen die Erkenntnis dafür beigebracht, daß, was die Verfassung der Stadtgemeinden betrifft, die in der Rheinprovinz geltende Bürgermeisterverfassung bei weitem den Vorzug verdient vor der in den alten Provinzen geltenden Magistratsverfassung.

Das Kraatzsche Buch ist nun nicht etwa ein Lehrbuch oder ein kommunales Handbuch, sondern eine Art Selbstbiographie und zugleich ein Stück deutscher Städte- und Kulturgeschichte, aber nicht in trockenem Beamten- oder Dozententon geschrieben, sondern im Unterhaltungston eines gewandten und geistreichen Plauderers. In reicher Fülle sind die Erfahrungen einer 37jährigen Tätigkeit des Verfassers in den verschiedenen Kommunalverwaltungen, an deren Spitze er gestanden hat, zusammengetragen, Erfahrungen, deren Kenntnis nicht allein den engeren Kollegen des Verfassers, sondern überhaupt allen Verwaltungskreisen von Nutzen sein kann.

Aber auch durch die vielen, teils an Einzelfälle geknüpften, teils allgemein gehaltenen Betrachtungen wirtschaftlicher und politischer Art gewährt das Buch im weitesten Umfange Aufklärung und Belehrung.

Dabei verrät der Verfasser in seinen Ausführungen eine seltene Geradheit und Lauterkeit seines Charakters und einen durch keinerlei Enttäuschungen zu beeinflussenden Optimismus, sowie hohe Arbeitsfreudigkeit, Liebe und Hingabe für seinen Beruf.

Das Buch gehört in alle städtischen und staatlichen Bibliotheken. Seine Anschaffung ist dringend zu empfehlen.

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig

15. Januar 1918



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bzw. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitige Seiten, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 34 M. Stellengebühren werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Seite oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 21 M., $\frac{1}{4}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 13 (R. 7).

Leipzig, Mittwoch den 16. Januar 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Deutscher Verlegerverein.

Verkäufe von Sortimentsgeschäften ohne Übernahme der Schulden.

Erläuterung.

»Die unterzeichneten Verleger erklären hiermit, daß sie den Käufern von Sortimentsbuchhandlungen das Rechnungskonto ohne weiteres schließen, die das Geschäft ohne Schulden übernommen und nicht für gleichzeitige Regelung der vom Besitzer stammenden Verpflichtungen gesorgt haben. Sie betrachten ihr Verlangen als befriedigt, wenn der Käufer eine den Verbindlichkeiten, die dem Verlagsbuchhandel gegenüber bestehen, entsprechende Summe von der Kaufsumme zurückbehält und diese bei dem Vereinsanwalt des Deutschen Verlegervereins, Herrn Justizrat Hillebrand, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, für die Deckung der Österreicherzähungen hinterlegt.«

Diese Erklärung, die im Börsenblatt Nr. 17 v. 22. Jan. 1917 mit sämtlichen Unterschriften und in Nr. 80 vom 5. April 1917 veröffentlicht worden ist, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht.

In der Zwischenzeit haben sich noch folgende Firmen zur Einhaltung der Erklärung durch Unterschrift verpflichtet:

Augsburg.

Haus & Grabherr, Verlag.

Berlin.

Brandus'sche Verlsh.

Otto Reichl Verlag.

Tägliche Rundschau G. m. b. H.

Verl.-Anst. Augustin & Co. Inh. Curt Hamel.

Hamburg.

M. Glogau jr.

Konstanz.

Neuß & Itta.

Leipzig.

Oldenburg & Co., Verlag.

Nostoc.

Kaufungen-Verlag Ernst Püschel.

Gesamtzahl der Unterzeichner: 706.

Werbetätigkeit im Ortsbuchhandel.

Vom Weihnachtsfest 1917 wird man voraussichtlich im Buchhandel noch Jahre und Jahrzehnte hindurch als einem besonders denkwürdigen sprechen. Denn wenn nicht alles täuscht, war es ein Höchstjahr im Umsatz. Überfüllte Buchläden, wohin man kam, ein Andrang, der nicht zu bewältigen, eine Kauflust (trotz 10 und nochmal 10 vom Hundert Aufschlag), die nicht zu befriedigen war! Und der Verlag verkauft von allem, was nur zu Geschenzwecken dienen konnte, bis die Lager geräumt und alles, was die Buchbinder mit ihren zurzeit so mangelhaften Kräften nachliefern konnten, wieder versandt war.

Ein hocherfreuliches Bild, das uns — ohne auch nur im entferntesten pessimistisch zu sein — doch nicht zu falschen Schlüs-

sen für die Zukunft verleiten darf. Denn wenn auch viele Tausende im Felde und daheim — namentlich die ersteren, denn die letzteren haben sich, zumal in der Großstadt, noch viel mehr dem leichteren und geistig bequemeren Theaterbesuch zugewandt — in erhöhtem Maße oder neu dem Buche gewonnen sind, so können wir diesen für unsere Buchhandelsbegriffe gewaltigen Ansturm doch nur zu einem Bruchteil allein dem Verlangen nach dem Buch zugute schreiben. Wir müssen vielmehr einen sehr wesentlichen Teil dem außerordentlichen Mangel oder der ungeheuren Preiserhöhung aller anderen Geschenkgegenstände beismessen, der gegenüber die Preisaufschläge im Buchhandel ja geradezu ein Kinderspiel waren.

Und da drängt sich unwillkürlich die Frage auf, ob es in Zukunft ebenso oder auch nur annähernd so bleiben wird, und die viel wichtigere: was können wir tun, um diese Kauflust für das Buch dauernd zu erhalten?

Wird es so bleiben? Raum! Wenn einmal der Krieg vorbei sein wird, dann heißt es, im großen und im kleinen, seine Wunden heilen. Staat, Groß- und Kleinbetriebe und Haushalte werden, so gut und so schnell es möglich sein wird, neue Anschaffungen machen; dringende Ausgaben — nicht zuletzt Steuern oder Vermögensabgabe — werden gemacht werden müssen — und das Buch wird wieder Luxus werden oder doch erst in letzter Reihe stehen, wenn es heißt: Geld ausgeben. Das muß aber der Buchhandel mit aller Macht zu hindern suchen.

Gewiß ist hier schon viel geschehen. Noch nie hat wohl der Buchhandel zum Beispiel so zahl- und umfangreiche Anzeigen erlassen. Gewiß ist auch viel geplant: es sei nur an das Buchhandels- und Werbeamt des Börsenvereins erinnert, das allerdings vielleicht erst in Jahr und Tag überhaupt in Tätigkeit treten und dessen Wirken sich auch dann erst nach längerer Arbeit geltend machen wird. Und als Allheilmittel werden wir auch dieses neue Amt nicht betrachten dürfen. Wir müssen uns auch im kleineren Kreise regen. Die Kreis- und Ortsvereine werden hier ein überaus segensreiches Feld der Tätigkeit finden und neues Leben erstehen sehen, wenn es ihnen, wie man behauptet, entschwunden sein sollte. Leider wird das die Tätigkeit der meist schon überlasteten Vorstände noch mehr belasten, und es wird nötig sein, daß auch die Mitglieder der Vereine wie die Außenstehenden sich etwas mehr im allgemeinen Interesse betätigen. Doch es wird auch des Schweißes der Edlen wert sein; und der Erfolg wird die Lust und Liebe zum Werk stärken. Vielleicht wird es aber auch nötig und sogar zweimalig werden, daß der Ortsverein oder eine Gruppe von Vereinen einer Großstadt sich für diese Werbezwecke und andere, die sich ihnen allmählich anstreben würden, einen besonderen Geschäftsführer annehmen. Sein Tätigkeitsfeld wird reich bemessen sein, und seine Arbeit wird, selbst wenn sie gut bezahlt werden muß, die Ausgabe vollauf wieder einbringen; denn sie wird folgerichtig und ungehindert von den Gedanken und Erfordernissen an Zeit und Arbeit für das eigene Geschäft ausgeführt werden können, die beim besten Willen doch die ehrenamtliche Tätigkeit stets unwillkürlich beeinflussen müssen.

Was werden wir nun tun können, um diesen Erfolg zu erzielen oder doch ihn zu erstreben? Es sind nicht alles neue Gedanken zu diesem Thema, die im folgenden erläutert werden sollen; vielleicht ist keiner von ihnen neu. Sie seien nur einmal zusammengefaßt. Auch nicht für jeden Ort und alle Verhältnisse können sie gelten. Die Verhältnisse der Großstadt, insbesondere Berlins, müssen aus naheliegenden Gründen in erster Reihe herangezogen werden.

Beginnen wir mit dem äußerlichsten Mittel, dem Plakat! Seine fesselnde einprägsame Wirkung ist unbestreitbar. Tausende von Geschäftszweigen und Betrieben haben es benutzt und haben ihm — selbstverständlich immer nur, wenn auch die angepriesene Ware etwas taugte — den Erfolg zu verdanken. Im Buchhandel finden wir nur schüchterne Versuche, häufig genug mit unauglichen Mitteln und vor allem nicht in folgerichtiger, unaufhörlicher Wirkung. Wenn überhaupt, erschien es nur zu Weihnachten. Aber das ganze Jahr durch muß es dem Publikum eingeprägt werden, daß das Buch der beste Gefährte in Freud und Leid, daß es das schönste Geschenk, daß es der beste und angenehmste Begleiter ist. Zu Ostern, zu Pfingsten, zur Neisezeit muß das Plakat an den Säulen stehen und rufen: Denke an das Buch!

Mit Plakaten ist es allerdings so eine Sache. Plakate sind leicht gemacht. Auffallende aber und dabei doch gute, ansprechende, künstlerisch wertvolle herzustellen, dazu gehört ein Künstler, der sie entwirft, und ein guter Drucker, der sie auch gut herstellt. Man muß es sich schon einmal etwas kosten lassen, einen tüchtigen Mann entsprechend bezahlen oder einen nicht zu schlecht ausgestatteten Wettbewerb ausschreiben, in dem Körner und Künstler und Verbraucher und auch etwas Publikum den Schiedsspruch fällen müssen. Auch den Drucker muß man im Preise nachher nicht zu sehr beschneiden; denn gute Ware verlangt ihren Lohn, und gut bezahlte Arbeit wird sicher mit mehr Lust und Liebe geleistet als mangelhaft entlohnte.

Dem Plakat gliedert sich die Anzeige an. Wenn irgend möglich, muß sie dem Plakat gleichen, selbstverständlich in einer Reproduktionsform übertragen, die eine tadellose Wiedergabe im Zeitungsdruck ermöglicht, also am besten in einer dem Holzschnitt ähnelnden Strichzeichnung in breiter, kräftiger Manier, die sich auffallend von den Schriftanzeigen abhebt. Zweckmäßig ist es selbstverständlich, wenn der Plakatkünstler gleich auch den Auftrag für diese Anzeige erhält, damit die Einheit vollkommen gewahrt wird.

Auch Anzeigen dürfen nicht zu selten erscheinen. Wer von einer Anzeige sonderlichen Erfolg erwartet, sollte lieber die Finger ganz davon lassen. Nur die Wiederholung macht es, die dasselbe Bild, dieselbe Aufforderung langsam, aber sicher dem Gedächtnis des Lesers einhämmt. Leider kosten aber Anzeigen viel Geld, um so mehr, als in der Großstadt eine ganze Reihe von Zeitungen bedacht werden müssen, wenn man alle Gesellschaftsklassen erreichen will. Die Gewinnung des Arbeiters und aller bisher leseungewohnten Kreise wird ja die Hauptaufgabe sein, und darum muß ihre Presse ganz besonders bedacht werden. Die allgemeine Anzeige, die immer wieder nur das Buch als solches anpreist, muß in möglichst regelmäßigen Zwischenräumen, sagen wir, an jedem Sonntag, und möglichst stets an gleichem Platze, am besten zwischen den Vergnügungsanzeigen, wiederkehren. Zwischendurch können dann die Anzeigen für einzelne oder mehrere Bücher der verschiedenen Verlagsfirmen erscheinen. Aber auch diese müssen äußerlich das gleiche, immer wiederkehrende Bild durch eine bestimmte Einfassung oder ähnliches bieten, damit das Publikum sie sofort und univisuell als Bücheranzeige herauskennt. Die Anzeigen des Stuttgarter Verlages sind ja in dieser Beziehung als gutes Beispiel zu bewerten. Zweckentsprechend dürfte es sein, wenn seitens des Ortsbuchhandels Abkommen mit den einzelnen Zeitungen getroffen werden, dahingehend, daß er im Laufe einer bestimmten Zeit eine bestimmte Anzahl von Seiten oder Zeilen abnimmt. Dadurch wird es möglich sein, eine nicht unerhebliche Preiserhöhung zu erzielen. Die einzelnen Verleger werden dann ihre Aufträge dem Ortsbuchhandel wieder in Auftrag geben und dadurch auch ihrerseits selbst bei selteneren Anzeigen

und bei einem geringen Aufschlag für die allgemeinen Verhaltungskosten an dem ermäßigten Anzeigenpreis teilnehmen können. Das Münchener Sortiment hat bereits eine entsprechende Einrichtung geschaffen.

Es wird allerdings eines geschickt aufgestellten Verteilungs- und eines nicht zu schlecht ausgestatteten Haushaltungsplanes bedürfen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Was an buchhändlerischen Vereinigungen in der Großstadt besteht, muß dabei herangezogen werden, damit die Lasten gleichmäßig verteilt werden können.

Die Anzeigen in den Zeitschriften bilden ein Kapitel für sich. Gemeinsame Anzeigen des Ortsbuchhandels werden sich dort nicht ermöglichen lassen; dazu sind die Interessen zu auseinandergehend, da es sich um die verschiedensten Sondergebiete handelt. Aber die Zeitschriften-Anzeigen werden im allgemeinen noch viel zu sehr vernachlässigt, sowohl seitens der Verleger der einschlägigen Literatur als von den Sortimentern, die sich mit dem Vertrieb dieser Gewerbe-, technischen oder ähnlichen Literatur beschäftigen. Vielleicht können sich für diesen Zweck die interessierten Kreise zusammentreffen.

Und nun, ehe wir weiter die Bearbeitung des Publikums betrachten, sei eine kleine Abschweifung vom Thema gestattet, die aber doch wieder recht eng mit ihm zusammenhängt. In seinem andern Beruf kommt es so sehr darauf an, daß der Verkäufer seine Ware aufs genaueste kennt, wie gerade im Buchhandel. Schon dem gebildeten Käufer gegenüber, der gewohnt ist, Bücher zu kaufen und zu lesen, soll er Berater sein und möglichst aus eigener Kenntnis die Bücher zum Ankauf empfehlen. Wie viel verantwortungsvoller wird diese Aufgabe, wenn es heißt, ungeübte oder wenig erfahrene Leser beim Ankauf von Büchern zu unterstützen, ihnen wirklich Geeignetes zu empfehlen, damit sie nicht, durch ein oder gar mehrere Misserfolge ständig gemacht — indem sie Bücher kaufsten, die ihnen nicht zusagten oder »zu hoch« waren —, von der jungen und noch nicht allzu festgesetzten Gewohnheit des Bücherkaufs wieder lassen. Ist der Sortimenter heutzutage bei der Überfülle der Arbeit und bei der großen Zahl der Erscheinungen auch mit einigermaßen in der Lage, aus eigener Kenntnis heraus, unabhängig vom Urteil Dritter, von Besprechungen oder Waschzetteln die Spreu vom Weizen zu sondern? Ich glaube kaum. Er müßte daher erst einmal unterrichtet werden, um selbst zu unterrichten, anzupreisen, zu werben für ein Buch oder für einen Dichter. Das könnte sich machen, wenn die Ortsvereine über die einmaligen jährlichen Versammlungen hinausgingen, in denen nur die großen Fragen des Buchhandels durchgearbeitet werden, wenn Verleger und Sortimenter und Reisebuchhändler und der Kolporteur, der seine Sache ernst nimmt, monatlich ein- oder zweimal zwangsläufig zusammenkommen. Dort könnte der Verleger Fühlung nehmen mit dem Sortimenter, man würde in der Lage sein, sich näher kennen zu lernen, was ja heute nur in verhältnismäßig geringem Maße der Fall ist, aber auch aus allgemeinen Gründen durchaus wünschenswert wäre. Der Verleger könnte selbst zum einzelnen oder zur Allgemeinheit der Versammlung über seine Ziele oder die eines seiner Schriftsteller sprechen. Vielleicht kommt dieser selber auch einmal, um zu seinen wertvollsten Helfershelfern zu sprechen und aus seinen Werken die Stellen vorzulesen, die ihm zur Kenntnis seiner Absichten am wirkungsvollsten erscheinen. Auch die Arbeit des berufsmäßigen Vortragenkünstlers kann vielleicht herangezogen werden.

Weiter würde es sich empfehlen, an solchen Abenden kleine Ausstellungen zu veranstalten, bei denen man fern von der Unruhe des Geschäftstreibens, in Ruhe und im Meinungsaustausch mit den Berufsgenossen Neuerscheinungen aller Art aus dem Gebiet des Buch- und Kunstverlages besehen und besprechen könnte. Ob und wie das alles ausgeführt werden kann, wird im wesentlichen immer von der Leitung des oder der Vereine abhängen, die diese Zusammenkünste ins Leben rufen und durchführen.

Was so im engen Kreise erprobt ist, muß auch im weiteren des großen Publikums als Werbemittel angewandt werden, da es vielfach in der Großstadt schon vorhanden ist, ausgebaut werden. Denn die Vorlesungen, die heute eine Reihe von wage-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

^o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
[†] vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Bezugnahme berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

B] Paul Cassirer in Berlin.

Schönauk, Bruno: In diesen Nächten. Gedichte. (74 S.) Lex.-8°. '17. 3. 50; geb. 5. —

Hart] Karl Curtius in Berlin.

Storm, Theodor: Zum 100. Geburtstag, 14. IX. 1917. (Hrsg. v. Gertrud Storm.) (32 S. in Tafel.) gr. 8°. '17. 15. —

C. J. W. Zest in Leipzig.

Bienen-Kalender, Deutscher. 1918. Hrsg. unt. güt. Mitarbeiterchaft erster Immer u. Fachgelehrter v. Dr. R. Berthold. (IV, 217 S.) fl. 8°. Pappbd. b 1. 35

Sta] F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

Schriften d. Vereins f. sachsen-meiningische Geschichte u. Landeskunde. 75. Heft. Lex.-8°.
Opfermann, Ernst, Lehr.: Chronik v. Peppenwind. (S. 81—132.) '17. (75. Heft.) 1. —

Gesellschaft für lothringische Geschichte u. Altertumskunde in Metz. (Verkehr nur direkt.)

Jahrbuch d. Gesellschaft f. lothring. Geschichte u. Altertumskunde. Jg. 27 u. 28. 1915 u. 1916. (VIII, 616 S. m. Abb.) Lex.-8°. '17. 25. —

S. Hirzel in Leipzig.

Freytag, Gustav: Ingo. Erzählung aus d. Zeit d. Völkerwanderung. 131.—135. Tauf. (230 S.) fl. 8°. '18. 2. —

Noe] Curt Kabisch Verlag in Würzburg.

Abhandlungen, Würzburger, aus d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. Arnett . . . hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Müller u. Otto Seifert. 17. Bd. 9. Heft. Lex.-8°.
Für d. Bd. v. 12 Heften 7. 50

Grünebaum, G., Dr.: Fortschritte in d. konservativen Geburtshilfe. (Nach e. Vertrag.) (21 S.) '17. (17. Bd. 9. Heft.) Einzelpr. 1. —

Ge] Max Kellerers Verlag in München.

Brandstetter, Hans: Die Volksschule während d. Übergangszeit (d. Gestaltung d. Übergangslehrplanes). (24 S.) gr. 8°. o. J. [17]. — 75

Flugschrift, 6., d. Vereins »Deutsche Wache«. gr. 8°.
Bedeutung, Die, d. Films u. Bildbilden. 7. Vorträge. (67 S.) '17. (6.) 1. —

Noe] Franz Leuwer in Bremen.

Bartels, Cilly: Gänseblümchen. Spiel in 3 Akten u. 1 Vorspiel. (43 S. m. 1 Fig.) fl. 8°. o. J. [17]. 2. —

[Becker-Modersohn, Paula.] — Eine Künstlerin: Paula Becker-Modersohn; Briefe u. Tagebuchblätter. (Hrsg. im Auftrage d. Kestner-Gesellschaft E. V. Hannover v. S. D. Gallwitz.) (159 S.) gr. 8°. '17. In Komm. Pappbd. 5. —

B] Konrad W. Miedlenburg vorm. Richterscher Verlag in Berlin.

Probst, Walter, Eisenb.-Gütervorsteh.: Der dienstl. Schriftwechsel des Eisenbahnbeamten. Ein Handbuch z. Erlernung guten schriftl. Ausdrucks in Berichten, Gesuchen u. Prüfungsaussäben. 2. erw. Aufl. (VI, 173 S.) 8°. o. J. [18]. 2. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

A. Mikan in Prag II/1911, Dreifaltigkeitsgasse 9.
Mikan, K., Fzwoberk. d. R.: Finanzwach-Taschenbibliothek. Sammlung prakt. Dienstbehelfe, red. u. hrsg. 23. kl. 8°.
23. Ein-, Aus- u. Durchfuhrverbote sowie Ausserkraftsetzungen u. Ermäßigungen v. Zöllen aus Anlass d. Kriegszustandes. (41 S.) '17. 2. 1. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclam's Universal-Bibliothek. Nr. 5872. fl. 8°.
Boethie, Wilh., Oberverw.-Ger. Dr.: Das Rose Kreuz. Seine Entstehung, sein Wesen u. seine Einrichtungen. 2. Aufl. (91 u. 8 S.) o. J. [18]. (Nr. 5872.) b. 25; geb. —. 60; m. Teuerungszuschlag —. 90; geb. —. 70

Fl] Ferdinand Schöningh in Paderborn.
Bamberg, A. Hub., Pfr.: Predigten üb. d. heiligste Herz Jesu. (128 S.) 8°. '17. 1. 50

Escher, Franz Xaver, Pat., S. J.: Die Verehrung d. hl. Iringardis. (64 S.) 16°. o. J. [17]. —. 50

Ewald, Joseph, Hauptlehr.: Anleitung z. Behandlung d. deutschen Kirchenliedes. Für d. Schulgebrauch bearb. Durch d. 23 Einheitslieder erfolgte 3., ergänzte Aufl. (XI, 319 S.) 8°. '17. 5. —

Alug, J., Dr.: Das ewige Heimweh. Ein Roman f. Leidträger u. Gottsucher. 14.—19. Tauf. Feldausg. (495 S.) fl. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 4. —

Die Schule Gottes, ein Buch vom sittl. Heldentum. 4.—8. Tauf. (V1, 478 S.) 8°. '18. Lwbd. 7. 20

Reyer, Paschal, O. S. Fr., Pat.: Luise Hensel, unser Vorbild in Kriegsnöten. Eine zeitgemäße Erinnerung nach d. Liedern u. Briefen d. Dichterin, geb. 1798, gest. 1876. Mit 4 Bildern (auf Taf.). (63 S.) fl. 8°. '17. Pappbd. 1.

Ries, Joseph, Priestersem.-Regens Dr.: Die Sonntagsevangelien, homiletisch erklärt, thematisch skizziert u. in Homilien bearb. 2. Bd. (Schluß.) gr. 8°.
2. Die Sonntage nach Pfingsten. 5., vielfach veränd. Aufl. (III, 642 S.) '17.

Sawicki, Franz, Prof. Dr.: Politik u. Moral. (81 S.) 8°. '17. 1. 60

Weiden, J., Sem.-Dir.: Aufsätze aus d. Kriegsjahren 1915—1917. Mittelstufe u. Oberstufe. Neue Folge. (55 S.) 8°. '17. —. 90

Örl] Schulbücherverlag in Wien.

Samhaber, Edward: Deutsches Lesebuch f. Mädchen-Lyzeen u. verwandte Lehranstalten nebst Leitfaden d. deutschen Literaturgeschichte. 6. Bd. 2., umgearb. Aufl. (615 S.) gr. 8°. '17. b 5. 15; Hlwbd. b 5. 75

B] Julius Springer in Berlin.

Fehland's Ingenieur-Kalender 1918. Für Maschinen- u. Hütten-Ingenieure hrsg. v. Oberbaur. Prof. Fr[dr]. Freytag. 2 Tle. 40. Jg. (VIII, 250 S., Schreibkalender u. 233 S. m. Abb.) kl. 8°.

Kunstlrbd. u. geh. 4. 40; Ausg. in Brieftaschenform 5. 60

Heller, Gustav, Dir.: Technologie d. Fette u. Öle. Handbuch d. Gewinnung u. Verarbeitung d. Fette, Öle u. Wachsarten d. Pflanzen- u. Tierreichs. Unt. Mitw. v. G. Lutz, O. Heller, Felix Kassler u. a. Fachmännern hrsg. 2. Bd. Anastat. Neudr. gr. 8°.

2. Gewinnung d. Fette u. Öle. Spezieller Tl. Mit 155 Textfig. u. 19 (z. T. farb.) Taf. (X, 974 S.) [08] [18]. Hlwbd. 45. —

König, J., Geh. Reg.-R. Prof. Dr.: Nährwerttafel. Gehalt d. Nahrungsmittel an ausnutzbaren Nährstoffen, ihr Kalorienwert u. Nährgehalt, sowie d. Nährstoffbedarf d. Menschen. Graphisch dargest. 11., verb. Aufl. 3. Abdr. 58×80,5 cm. Farbendr. Nebst Text. (15 S.) gr. 8°. '17. 2. 40

Sarrasin, O., u. H. Oberbeck: Taschenbuch z. Abstecken v. Kreisbögen m. u. ohne Übergangskurven f. Eisenbahnen, Strassen u. Kanäle. (Einbd.: Kurven-Tabellen.) Mit bes. Berücks. d. Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung bearb. 31. Aufl. Mit 20 in d. Text gedr. Abb. (X, 74 u. 203 S.) kl. 8°. '17. Hlwbd. 4. 40

Schiff, Emil: Die Wertminderungen an Betriebsanlagen in wirtschaftl., rechtl. u. rechner. Beziehung. (Bewertung, Abschreibung, Tilgung, Heimfallast, Ersatz u. Unterhaltung). 2. anastat. Neudr. (VII, 184 S.) 8°. '09 [18]. 6. —

B] Stiftungsverlag in Potsdam.

Schröder, Walter: Stadtflinder aufs Land. (24 S. m. Abb.) 8°. o. J. [18]. —. 30

Kit] Georg Stille in Berlin.

Schützbar-Milchling, v., Kammerherr Mittmstr. a. D.: Kolonialpolitik u. Kriegsziele. Mit e. (farb.) Karte u. 2 Kartenfisszen. (88 S.) gr. 8°. '17. 2. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Ullstein-Bücher. Eine Sammlung zeitgenöss. Romane. [95.] fl. 8°.
Schöepf, Heinz: Der Herr auf Silberberg. Roman. (250 S.) o. J. [17]. (95.) Pappbd. 1. —; m. Teuerungsabzug 1. 25

Urbach & Schwarzenberg in Berlin.

Medizinal-Kalender u. Rezept-Taschenbuch. Berliner, f. prakt. Ärzte. 20. Jg. 1918. (XV. 410 u. XXXII S. m. Schreibkalender.) 16°. Lwbd. 3. —

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.

Ruehly, Max, Archit.: Das Landhaus »St. Antonius«. Ein Künstlertraum. Architektur-Entwürfe, Innenräume u. Einzelmöbel. Text v. Fritz v. Ostini. (VII S. m. 29 (2 farb.) Taf. u. 1 S.) 33×25 cm. '18. Pappbd. 25. —

Westfälische Berggewerkschaftskasse in Bochum.
(Verkehr nur direkt.)

Kappes, E., Dr.: Leitfaden f. d. Unterricht in Physik u. Chemie. (IX, 147 S. m. Abb. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. '17. n.n. 3. —

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bau & Baugewerbe-Zeitung in Berlin.

Baugewerbs-Zeitung. Hauptorgan f. d. deutsche Baugewerbe. Gründer: Geh. Baur. Bernhard Felisch. Schriftleiter: Paul Schaefer. 50. Jg. 1918. 104 Nrn. (Nr. 1/2. 6 S.) 31,5×23 cm. Viertelj. 3. —; Einzel-Nr. —. 30

Carl Bertenburg in Gelsenkirchen.

Bergbau. Der. Bergtechn. Wochenschrift. Techn. Red.: i. V.; Dipl.-Berging. H. Philipp. 31. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×24 cm. Viertelj. 1. 50

Blank & Co. in Barmen.

Blank's Modenblatt f. zuverläss. Schnittmuster. Red.: A. Figge. Jg. 1918. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 36×25 cm. —. 50

Felix Bloch Erben in Berlin-Wilmersdorf.

Charivari. Für Theater, Musik u. dramat. Literatur. Hrsg.: Felix Bloch Erben. Verantwortlich: Ernst Bloch. 69. Jg. 1918. Etwa 45 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 48×32 cm. Viertelj. 9. —

Öster. Born in Leipzig.

Destillateur u. Likör-Fabrikant. Der. Offizielles Organ d. Vereins d. Grossdestillation Sachsen. Sitz in Leipzig. Schriftleiter: Otto Kullmann. 31. Jg. 1918. 26 Nrn. (Nr. 1/2. 18 S.) 31,5×24,5 cm. Viertelj. 2. 50

Buchdruckerei Strauss A.-G. in Berlin.

Automobil-Welt. Flug-Welt. Illustrierte Zeitschrift f. d. Gesamtinteressen d. Automobil- u. Flugwesens. Red.: F. v. Welsch. 16. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 46×31,5 cm. Viertelj. b n.n. 2. 50; Einzel-Nr. —. 25

Buchhandlung der Stadtkirche in Witten.

Gärtner, Der. Wochenschrift f. Gemeinde u. Haus. Organ freier ev. Gemeinden in Deutschland. Verantwortlich: Gustav Ischebeck. 27. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 27×21 cm. Viertelj. 1. —

Buchhandlung u. Verlag des Traktathauses, G. m. b. H. in Bremen.

Evangelist, Der. Hrsg. v. d. bischöfl. Methodistenkirche in Deutschland. Verantwortlich: J. P. Grünwald. 69. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32×23 cm. Viertelj. —. 75

Kriegsenglöde. Red.: J. P. Grünwald. 25. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. Abb.) Lex.-8°. b —. 50

Georg D. W. Gallwey in München.

Fischerei-Zeitung. Allgemeine. Neue Folge d. bayer. Fischerei-Zeitung. Organ f. d. Gesamtinteressen d. Fischerei, sowie f. d. Bestrebungen d. Fischereivereine, insonderheit Organ d. deutschen Fischereivereins . . . In Verbindung m. Fachmännern Deutschlands, Österreich-Ungarns u. d. Schweiz, hrsg. vom bayer. u. deutschen Fischereiverein. Schriftleitung: Reg.-R. Dr. Herm. R. Maier u. Gen.-Sekr. Dr. A. L. Buschkiel. 43. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex. —. In Komm.

Bra]

Siegfried Cronbach in Berlin.
Damenpuz, Der. Neue Folge d. Coiffure. Illustrierte Fachzeitung f. d. gesamte Damenhuftbranche u. verwandte Zweige. Schriftleitung: O. Süßpufel. 51. Jg. n. F. 17. Jg. 1918. 24—48 Nrn. m. Kunstdr.-Beil. (Nr. 1. 12 u. 4 S. m. Abb. u. 2 Taf.) 40×29 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 90

DSch]

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Zentralblatt d. Bauverwaltung. Hrsg. im Ministerium d. öffentl. Arbeiten. Für d. nichtamt. Tl. verantwortlich: Fr. Schultz. 38. Jg. 1918. 104 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 8 S. m. Abb.) 35×25,5 cm. Viertelj. b 4. —; m. Denkmalpflege 5. 60; Einzel-Nr. —. 35; Doppel-Nr. —. 65

Mai]

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.

Welt, Elegante. Hrsg.: Dr. Paul Kraemer. Schriftleitung: E. Alexander-Katz. 7. Jg. 1918. 26 Nrn. (Nr. 1. 26 S. m. Abb.) 31,5×24,5 cm. Viertelj. b 3. 50; Einzel-Nr. b —. 60

Hae]

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Jörst- u. Jagd-Zeitung, Österreichische. Illustriertes Wochenblatt f. Forstwirtschaft u. Holzhandel, Holzindustrie, Jagd u. Fischerei. Mit d. Beil.: Wiener hauswirtschaftl. Rundschau. Hrsg.: Rob. Hirschmann u. Hugo Hirschmann. Red.: A. Küngl. 36. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 47,5×31,5 cm. Viertelj. 6. 30

Herm]

E. Gerstmann's Verlag in Berlin.

Militär-Anwärter, Der. Zeitschrift f. Militäranwärter d. deutschen Armee u. d. kais. Marine. Mit Stellenverzeichnis f. Militäranwärter. Schriftleiter: Geh. Rechngs-R. H. Sturm. 26. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. Viertelj. p b 2. —; Einzel-Nr. —. 40

Tho]

Carl Siebel in Berlin.

Bureauangestellte, Der. Zeitschrift f. d. sozialen Interessen d. Bureauangestellten. Organ d. Verbandes d. Bureauangestellten Deutschlands. Nebst: Volkstümli. Zeitschrift f. prakt. Arbeiterversicherung. (Fachblatt d. Reichsversicherung.) Verantwortlich: H. Zaddach. 24. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Viertelj. 4. 50

Bl]

W. Girardet in Essen.

Feld u. Wald. Landwirtschaftl. Anzeiger f. ganz Deutschland. Red.: Dipl.-Landwirt Dr. Alex Klutmann. 37. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×24,5 cm. 3. —

Bra]

»Das Größere Deutschland«, G. m. b. H. in Dresden.

Deutschland, Das Größere. Wochenschrift f. deutsche Welt- u. Kolonialpolitik. Begr. v. Johs. Mühlberg. Hrsg. u. Schriftleiter: Abg. Walter Bacmeister. 5. Jg. 1918. 52 Hefte. (1. Heft. 30 S.) 8°. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 40

Cn]

August Hirshwald in Berlin.

Wochenschrift, Berliner klinische. Organ f. prakt. Aerzte. Mit Berücks. d. Medizinalverwaltung u. Medizinalgesetzgebung nach amtli. Mitteilungen. Red.: Geh. Med.-R. Prof. Dr. C[arl] Posner u. Prof. Dr. Hans Kohn. 55. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) 31,5×24 cm. Viertelj. 7. —

Bl]

E. Hirzel in Leipzig.

Zeitschrift, Physikalische. Hrsg.: H[erm]. Th. Simon u. P. Debye. Schriftleitung: H[erm]. Th. Simon. 19. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 9. —

Rein]

Otto Hoffmann's Verlag in Bunzlau.

Eisenhändler, Der. Zeitschrift f. d. gesamten deutschen Metall- u. Metallwarenhandel. Verantwortlich: H. Heinze. 25. Jg. 1918. 104 Nrn. (Nr. 1/2. 24 S.) 30,5×22,5 cm. Viertelj. 1. 20

Schurj]

Internationale Traktatgesellschaft in Hamburg.

Freund, Unser Kleiner. Monatsschrift f. d. Jugend. Schriftleitung: A. Plaß. 20. Jg. 1918. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) gr. 8°. 1. —; Einzel-Nr. —. 10

Steck]

Curt Habicht's Verlag in Würzburg.

Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose u. spezif. Tuberkulose-Forschung. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. H. Arnsperger . . . hrsg. u. red. v. Prof. Dr. Ludolph Brauer. 38. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 133 S. m. 7 Taf. u. 1 Tab.) Lex.-8°. '17. b 16. —

- Wilhelm Knapp in Halle.**
- Kali. Zeitschrift f. Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung d. Kali-salze. Hrsg. vom Verein d. deutschen Kaliinteressenten, Berlin. Schriftleitung: i. V. Dr. Fr. Wiessner. 12. Jg. 1918. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S.) Lex.-8°. Viertelj. 4. —
- Uhrmacherkunst, Die.** Hrsg.: Zentral-(Haupt)-Verband d. deutschen Uhrmacher, E. V. Schriftleitung: i. V. E. Schwarz. 43. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) 34,5×25,5 cm. Viertelj. 1. 50; m. Teuerungszuschlag 1. 75
- Reinhold Rühn in Berlin.**
- Schlaecht- u. Viehhof-Zeitung, Deutsche. Deutscher Schlachtvieh-Verkehr. Zentralorgan u. Anzeiger f. d. Interessen d. Schlacht- u. Viehhöfe, ihre Verwaltungen, sowie Fleischbeschau. Wochenschrift f. Versorgung Deutschlands m. Fleisch u. Milch u. deren Verbrauch. Hrsg. u. red. v. Schlachthofdir. Bez.-Tierarzt Heiss. Schlachthofdir. a. D. Zeeb, Schlachthofdir. Dr. Meyer, Schlachthofdir. Haffner, Schlachthofdir. Stier, Schlachthofdir. Kaffke, Obertierarzt Laboratoriumsleit. Dr. Junack. 18. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 35,5×26 cm. Viertelj. b n.n. 5. —; Einzel-Nr. n.n. —. 50
- Wilhelm Opež in Leipzig.**
- Cordes', Gustav, Frauen-Mode. Schriftleiter: Hans Möller. 8. Jg. 1918. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Abb. u. 1 Schnittmusterbog.) 41×28,5 cm. 6. —; Einzelheft —. 50
- Oesterheld & Co., Verlag in Berlin.**
- Bühne, Die deutsche. Amtl. Blatt d. deutschen Bühnen-Vereins. Chefred.: Artur Wolff. Verantwortlich: Siegbert Cohn. 10. Jg. 1918. 52 Hefte. (1. Heft. 9 u. 6 S.) Lex.-8°. 15. —; halbj. 7. 50; viertelj. b 4. —; Einzelheft —. 40
- P. Plaum in Wiesbaden.**
- Bäder- u. Konditor-Zeitung, Neue. Unabhäng. Zeitschrift. Hrsg. unt. ständ. Mitw. d. Vorzüglichen u. Einzelmitglieder d. d. Blatte angeschlossenen Fachorganisationen, sowie v. Handwerkst.-Synd. Alb. Schroeder. Red.: Herm. Schropp. 12. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 35×26,5 cm. Viertelj. 1. 50
- Dachdeckermeister, Deutscher.** Fachzeitschrift f. d. Gesamtinteressen d. Dachdecker-Gewerbes. Amtl. Zeitung d. süd-west-deutschen, bergischen u. rheinisch-westf. Dachdeckermeisterverbandes . . . Hrsg.: Dachdeckermeistr. H. Müller. Verantwortlich: Herm. Schropp. 22. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 34×26 cm. Viertelj. 1. 75
- Friedrich Pustet in Regensburg.**
- Hausjährl., Deutscher. Illustrierte Familien-Zeitschrift. 44. Jg. 1917/1918. 7. Heft. (8 u. 24 S.) 31×23 cm. —. 35
- Friedrich Reinhardt in Basel.**
- Bolzbote, Christlicher, aus Basel. Verantwortlich: Prof. Dr. D. Burckhardt-Werthemann. 86. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. b 5. 50
- Salonblatt G. m. b. H. in Dresden.**
- Auto-Liga. Halbmonatsschrift. Organ f. d. Interessen d. Verkehrs m. Kraftfahrzeugen u. Aviatik. Verantwortlich: Hugo P. Fessler. 10. Jg. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 31,5×23 cm. b 5. 40; Einzel-Nr. —. 25
- Moritz Schäfer in Leipzig.**
- Mühle, Die. Wochenschrift z. Förderung d. deutschen Mühlengewerbes. Amtl. Vereinsblatt d. Mühlerei-Berufsgenossenschaft. Schriftleiter: Kurt Kunis. 55. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abb.) 34,5×24,5 cm. Viertelj. 1. 50; Einzel-Nr. —. 25
- Dietr. Soltau in Norden.**
- Korrespondenzblatt d. Vereins f. niederdeutsche Sprachforschung. Hrsg. im Auftrage d. Vorstandes. Red. v. Prof. Dr. C. Borchling. Jg. 1915/1916. 35. Heft. (100 S.) gr. 8°. '17. 2. —
- Julius Springer in Berlin.**
- Naturwissenschaften, Die. Wochenschrift f. d. Fortschritte d. Naturwissenschaften, d. Medizin u. d. Technik. Begr. v. Drs. A. Berliner u. Curt Thesing. Hrsg. v. Dr. Arnold Berliner u. Prof. Dr. August Pütter. 6. Jg. 1918. 52 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Fig.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —; Einzelheft —. 60
- Veröffentlichungen d. tschech. Gesundheitsamts.** Red. im tschech. Gesundheitsamts. 42. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Halbj. b n.n. 6. 25
- Süddeutscher Zeitchriften-Verlag München, G. m. b. H.**
- in München.
- Bürger- u. Hausbesitzer-Zeitung, Münchener. Offizielles Organ d. Grund- u. Hausbesitzer-Vereins München e. V. . . Red.: Josef Hunnar. 39. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 47×31,5 cm. Viertelj. 1. —; Einzel-Nr. —. 10
- Dr. Arthur Teßloff in Berlin.**
- Eisenbahn-Weichensteller, Der. Offizielles Organ d. Verbandes deutscher Eisenbahn-Weichensteller 1. Kl., Weichensteller, Bahnh- u. Brückenwärter u. deren Hilfsbeamte (e. V.). Verantwortlich: Dr. Arthur Teßloff. 20. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1/2. 8 S.) 34×26,5 cm. Viertelj. 1. —
- Karl J. Trübner, Verlagsbuchhandlung in Straßburg.**
- Hoppe-Seyler's Zeitschrift f. physiolog. Chemie, unt. Mitw. v. E. Abderhalden . . . hrsg. v. Prof. A[lbr]. Kossel. 101. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 76 S.) gr. 8°. '17. b 12. —
- Urban & Schwarzenberg in Berlin.**
- Klinik, Medizinische. Wochenschrift f. prakt. Ärzte. Hrsg. v. E. Abderhalden . . . Red. v. Prof. Dr. Kurt Brandenburg. 14. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 26 S. m. Abb.) 32,5×25,5 cm. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 80
- Verlag der Leipziger Monatschrift f. Textil-Industrie**
- in Leipzig.
- Wochenberichte. Handelsteil d. Leipziger Monatschrift f. Textil-Industrie. Zugleich: Wochenschrift f. Spinnerei u. Weberei. Begr. 1884 in Leipzig. Allgemeine Zeitschrift f. d. Textil-Industrie vor-mals »Die Textil-Zeitung«. Handelsblatt f. d. gesamte Textil-Branche. Fachzeitschrift f. d. Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- u. Jute-Industrie, f. d. Garn- u. Manufakturwarenhandel, sowie d. Tuch- u. Konfektionsbranche. Verantwortlich: I. V. Albin Rödiger. 33. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 33,5×25,5 cm. Halbj. b 7. —
- Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.)**
- G. m. b. H. in Berlin.
- Blätter, Lustige. 33. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. 3. L. farb. Abb.) 32×25 cm. Viertelj. b 4. 80; Einzel-Nr. b —. 45
- Verlagsbuchhandlung Dr. Zilleßen in Berlin.**
- Lehrer-Zeitung, Deutsche. Organ d. Verbandes deutscher evang. Schul-, Lehrer- u. Lehrerinnenvereine (e. V.). Unt. Mitw. hervorrag. Schulmänner hrsg. v. d. geschäftsführ. Direktor d. Verbandes Rekt. a. D. August Grünweller. 31. Jg. 1918. 52 Nrn. Mit d. Beil. »Handreichung f. d. Schulpraxis«, »Die evangel. Lehrerin«, »Literaturblatt« u. »Jugendschriften-Rundschau«. (Nr. 1. 8 S.) 33,5×25 cm. Viertelj. 1. 50
- Curt R. Vincentz in Hannover.**
- Bauhütte, Deutsche. Zeitschrift u. Anzeiger f. alle Zweige prakt. Baukunst. Organ d. deutschen freien Architektenschaft. Hrsg.: Curt R. Vincentz. 22. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1/2. 12 S. m. Abb.) 35×26,5 cm. Viertelj. 4. —; Meister- u. Luxusausg. 5. —
- Hugo Voigt in Leipzig, Rositzstr. 9.**
- Bindekunst, Die. Erste Fachzeitschrift f. Blumenbinderei, Blumen- u. Pilanzen-Schmuck. Hrsg. u. Schriftleit.: J. Olbertz. 22. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) Lex.-8°. In Komm. Halbj. 7. 50; Einzel-Nr. —. 50
- Vollswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn**
- in Wien.
- Dorn's, [Alxdr. v.], volkswirtschaftl. Wochenschrift. Organ f. Wirtschaftspolitik, Exportinteressen u. Finanzwesen. Hrsg.: Alxdr. Dorn u. Moritz Pozsonyi. Red.: Willh. Sträussler. 69. Bd. 35. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1769. 12 S.) 31×22 cm. b 28. —; Einzel-Nr. —. 60
- Wassersport-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
- Wassersport. Fachzeitschrift f. Rudern, Segeln u. verwandte Sportzweige. Red.: Georg Belitz. 36. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 36,5×26 cm. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. —. 60
- Westdeutscher Junglingsbund A.-G. in Barmen.**
- Leuchtturm, Der. Hrsg. vom Westdeutschen Junglingsbund E. V. Schriftleitung: i. V. Bundessekr. Paul Weber. 71. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. 1 Abb.) Lex.-8°. Viertelj. p b —. 75
- Zeitung-Verlag Der Einkäufer in Berlin.**
- Einkäufer, Der, f. Nahrung- u. Genussmittel sowie Gemüsewaren, Kolonialwaren, Materialwaren, Delikatessen, Nährpräparate, Drogen, Weine u. Liköre, Spirituosen sowie Hilfs- u. Nebenbranchen. Verantwortlich: Leo Korach. 23. Jg. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 38×26 cm. Viertelj. 2. —

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von Schuster & Loeffler, Berlin, gingen am heutigen Tage läuflich mit allen Rechten in unseren Besitz über*):

- Rudl, Otto, Holla, der Hiesl kommt.** II. u. III. Aufl.
— Der Hiesl auf Reisen. II. u. III. Aufl.
— Die Abenteuer des Hiesl. VII. u. VIII. Aufl.

Es erübrigts sich wohl, ein Wort des Lobes über diese kostlichen Bücher des namentlich in Tirol bekannten Verfassers zu verlieren. Wir bitten, die Bände jedem, der nach guter Humoristik verlangt, vorzulegen und nicht zulegt auch für die Soldaten im Felde zur Anschaffung zu empfehlen.

Auslieferung für das Deutsche Reich, die Schweiz und das übrige Ausland:

- a) durch unser Haus in **München**, Schellingstraße 41,
b) durch Herrn Carl Enobloch, **Leipzig** (hier nur bar).

Verlagsanstalt Tyrolia, Ges. m. b. H.
Innsbruck, Wien, München.

8. Januar 1918.

*) Wird bestätigt: Schuster & Loeffler, Berlin.

Zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich mit dem heutigen Tage im Hause Kurfürstendamm 29 unter der Firma

Buch-Kunst-Kurfürstendamm
(B.K.K.)
Axel Juncker

eine Spezialbuchhandlung für Kunsliteratur und bildende Kunst eröffne.

Unverlangte Kommissionssendungen bitte ich höflichst zu unterlassen, da ich meinen Bedarf selbst wähle und zum grössten Teil bar beziehen werde. Nur mit einigen wenigen Firmen meiner Wahl beabsichtige ich in Rechnungsverkehr zu treten. Dagegen erbitte ich Zirkulare über Neuerscheinungen auf den oben genannten Gebieten direkt per Post an das Hauptgeschäft „Der Buchladen Kurfürstendamm“, an das auch sämtliche Büchersendungen sowie auch alle Korrespondenzen zu richten sind.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 15, Januar 1918
Kurfürstendamm 210

Der Buchladen Kurfürstendamm
Axel Juncker.

Verkaufsanträge.

Raufgesuche.

Für Kunst-
verleger

Reproduktions-
recht

und druckfertige

Bierfarbenfärbung

eines Madonnenbildes nach dem Original eines bekannten Münchner Künstlers ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen bitte unter „Madonna“ an L. Fernau, Leipzig, Talstraße 15.

Von kapitalkräftiger Seite wird gegen Barzahlung ein großer Zeitschriften- oder Zeitungs-Verlag zu erwerben gesucht.

Gef. Angeb., denen strengste Verschwiegenheit zugewahrt wird, befördert Rud. Mosse, Berlin SW. 19, unter Nr. Fa. E. 7839.

Fertige Bücher.

Finnlands Anerkennung
als selbständige Republik dürfte daheim und im Felde von neuem das Interesse erwecken für das im Herbst 1916 in unserem Verlag erschienene Werk:

Finnlands Heldenkampf
in Dichtungen seines Volksdichters **Johan Ludwig Runeberg**

Für unser deutsches Volk aus dem Schwedischen übersetzt von **Wolrad Eigenbrodt**. Mit einem Geleitwort von Rudolf Eucken. Geheftet M. 2.— Ladenpr., M. 1.40 netto, M. 1.20 bar.

Das literar. Echo: „Was diese Kriegsballaden auszeichnet, ist nicht bloß die vaterl. Glut, die funkengleich aus jeder Strophe springt und zündet, sondern vor allem eine für Kriegsdichtung ganz ungewöhnliche Sachlichkeit und Strenge des Stils.“

Liter. Zentralbl.: „Die Auswahl... wird umso mehr Leser finden, als sich die Übertragung wie eine Ueberschrift liest.“

Deutsche Tageszeitg.: „Mit umso größer. Interesse werden wir Runebergs Schilderungen lesen, die uns zum Teil so anmuten, als ob sie Ereignisse aus dem gegenwärtigen Kriege beträfen. Die Schönheit der Darstellungsweise wird den Leser überraschen.“ München, den 12 Jan. 1918.

Georg D. W. Collwey
Verlagsbuchhandlung.

Bitte zu beachten!

Der zu den Wittsteinischen fünfstelligen logarithmisch-trigonometrischen Tafeln bisher auf Wunsch gratis gelieferte Anhang kann für die Folge nur noch für 20 Pf. ord., 15 Pf. bar abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

Hannover.
Hahnsche Buchhandlung.



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Preiserhöhung

Ab 15. Januar 1918 erhöhen wir die Ladenpreise einer Anzahl unserer Verlagswerke. Wir lassen allen unseren Geschäftsfreunden in den nächsten Tagen ein Verzeichnis der Preisänderungen durch die Post zugehen.

Verpackungskosten für direkte Sendungen berechnen wir nicht mehr; wir belasten nur Kisten und Bretter zum Selbstkostenpreise.

München, im Januar 1918

Albert Langen

Preiserhöhung!



Die bekannten Preissteigerungen im Papier- u. Buchgewerbe zwingen uns, den Preis unserer

Kleinen Roland-Bücher

zu erhöhen. Die kleinen Roland-Bücher, auch alle bisher erschienenen, kosten von heute ab

Z 1.80 M. Z

In die Reihe der kleinen Rolandbücher gehören:

- Klabund, Die Geisha O-sen. Geishalieder. Nach Japan. Motiven.
- Klabund, Das Sinngedicht d. pers. Zeltmachers.
- Omar Khayyām, Die Sprüche der Weisheit. Deutsch von H. G. Preconi.
- G. Kölwel, Die frühe Landschaft. Novellen und Gedichte.
- Harry Kahn, Amerika. Novelle. Mit Vollbildern.
- A. Gryphius, Das dunkle Schiff. Sonette, Gedichte und Epigramme. Auswahl von Klabund.
- M. A. v. Thümmel, Wilhelmine. Eine komisch-satirische Prosadichtung des Rokoko.
- Ach. v. Arnim, Novellen.
- Vormärz. Eine lyrische Anthologie.
- E. Marquardsen, Das Wesen des Osmanen. Berater für Orientfahrer.
- In Vorbereitung.

Partie 11/10, auch gemischt.

**Keinerlei Risiko
da mit Umtauschrech.**

**Zur Probe:
Je 2 Exemplare mit 40%.**

München-Pasing, 1. Januar 1918

Roland-Verlag

(Z)

**Manzsche k. und k. Hof-, Verlags- und
Universitätsbuchhandlung Wien-Leipzig**

In unserem Verlage hat soeben zu erscheinen begonnen:

REVUE D'AUTRICHE

paraissant
le 1er et le 15 de chaque mois.

Directeur: Paul Zifferer.

Ein interessantes und erfolgversprechendes literarisches Unternehmen tritt vor die Öffentlichkeit. Unter der Leitung **Paul Zifferer** erscheint im Verlage der Hof- und Univ.-Buchhandl Manz eine neue österreichische Revue. Sie heisst „**Revue d'Autriche**“ und wird zweimal im Monat erscheinen. Sie ist durchwegs in französischer Sprache geschrieben, weil sie sich an das ganze feindliche Ausland wendet und dort um Verständnis und Würdigung österreichischer Art wirbt. In schönen und treffenden Worten spricht der Herausgeber in der Einleitung des inhaltsreichen Heftes davon, wie wenig es dem Charakter des Oesterreichers entspreche, zu hassen und gehasst zu werden. Der Oesterreicher vermag die Hartnäckigkeit eines zügellosen Hasses, eines Hasses ohne Ende, nicht zu fassen. Dem Abbau des Völkerhasses widmet sich die Revue, und sie weist den Grundsatz von sich, denjenigen die Erklärung seines eigenen Wesens nicht aufzudrängen, der sie anfangs zurückweist. Dieses Oesterreich, das in drei furchtbaren Kriegsjahren der Welt seine Festigkeit und Unzerstörbarkeit erwiesen hat, kann das Wagnis unternehmen, einer Welt von Feinden seinen inneren Wert näher zu bringen, ohne den Gegner zu beschimpfen. Die erste Nummer der neuen Zeitschrift bringt erlesene Beiträge hervorragender Autoren. Heinrich **Lammash** spricht über das Thema „Oesterreich und der Friede“, Botschafter a. D. **Graf Lützow** behandelt in seiner gedankenreichen, formvollendeten Art „Austria ignota“, das ungekannte Oesterreich. Der Grundsatz des Unternehmens, in erster Linie von Oesterreich zu sprechen, ungarischen Autoren jedoch weitestgehende Gastfreundschaft zu gewähren, kommt dadurch zum Ausdruck, dass in dem Eröffnungsheft ausser dem Präsidenten der ungarischen Akademie der Wissenschaften Herrn **v. Berzeviczy**, Staatssekretär a. D. Geh. Rat Dr. **Stzerenyi** zum Worte gelangt, der die wirtschaftlichen Grundlagen Ungarns untersucht. Hugo **v. Hofmannsthal** entwirft ein fesselndes Bild der geschichtlichen Aufgaben Oesterreichs. Minister Dr. **Mataja** bespricht die Stellung Oesterreichs zum internationalen Arbeiterschutz und Generaldirektor Hofrat **Frankfurter** erörtert die Triester Frage. Den belletristischen Teil des schön ausgestatteten Heftes bestreiten Arthur **Schnitzler** mit einer feinfühligen und wohlgefügten Uebersetzung der Schlusszene aus dem „Jungen Medardus“, der czechische Dichter Jaroslav **Vrchlicky** und der Pole Kasimir v. **Tetmajer**. Man kann mit herzlichem Interesse und den besten Wünschen für das Gelingen der schönen Grundabsicht der Entwicklung der „Revue d'Autriche“ entgegensehen. („Neue Freie Presse“, Wien.)

Une intéressante entreprise littéraire vient de voir le jour à Vienne. Sous la direction de M. Paul Zifferer, la librairie universitaire Manz publie actuellement une nouvelle revue autrichienne. La nouvelle revue déclare vouloir se mettre au service de la destruction de la haine entre les peuples. Le premier numéro de la nouvelle revue apporte des articles choisis d'auteurs connus.

(„Genévois“.)

(Z)

**Manzsche k. und k. Hof-, Verlags- und
Universitätsbuchhandlung Wien-Leipzig**

In unserem Verlage hat soeben zu erscheinen begonnen:

REVUE D'AUTRICHE

paraissant
le 1er et le 15 de chaque mois.

Directeur: Paul Zifferer.

„**Revue d'Autriche.**“ In diesen Tagen hat eine Publikation die Presse verlassen, die es verdient, in einer neutralen Zeitung nicht stillschweigend übergegangen zu werden: die von Paul Zifferer herausgegebene „**Revue d'Autriche**“. Sicherlich ein beachtenswerter Fall: mitten im Kriege erscheint in Wien eine Zeitschrift in der Sprache eines Volkes, mit dem Oesterreich im Kriege steht. In dem programmatischen Vorwort von Paul Zifferer stehen die schönen Worte: „Unser Land steht hinter keinem zurück im Ausharren. Aber von allen Lasten des Krieges hat es am drückendsten den Hass empfunden, der ihm aufgezwungen wurde.“ Dass diese Erkenntnis in einem kriegführenden Staate mit solcher Entschiedenheit ausgesprochen wird, ist wie ein Hoffnungsstrahl auf bessere Zeiten. Und es ist nicht ein Häuslein unbekannter Idealisten, die sich hier zum Worte melden, es sprechen vielmehr die besten Köpfe Oesterreich-Ungarns. Wir nennen aus der Zahl der Mitarbeiter des ersten Heftes, ausser dem schon erwähnten Paul Zifferer, Feuilletonredakteur d. „Neuen Freien Presse“, Prof. H. Lammash, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler, Graf H. Lützow, Albert von Berzeviczy, Präsident der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Das Unternehmen darf den Anspruch machen, auch in der Schweiz, deren vornehmste Aufgabe es ist, gegen den Hass zu kämpfen, beachtet zu werden. („Berner Bund“.)

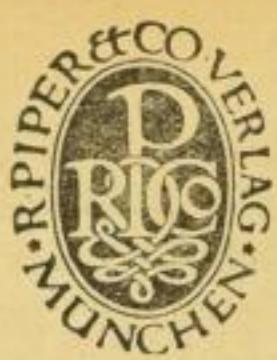
... Der Herausgeber will retten, was zu retten ist an geistigem Gut. Das neue Österreich ist durch den Krieg in sich selbst gefestigt worden und will nun mit mehr Kraft und Energie als früher seine Stellung im Leben der Nationen ausfüllen. Es will in dieser Zeitschrift zeigen, was es wert ist, was es anstrebt und wie es denkt. Dazu helfen Männer aus allen österreichischen Landschaften und Sprachen. Schon das erste Heft macht uns einen vorzüglichen Eindruck und lässt ferner Gutes erwarten. Wir wünschen dem Unternehmen reichen Erfolg. Die Schweiz kann sich nur freuen, wenn unser Nachbar im Osten rasch die ihm zukommende Stellung im Völkerkonzert wieder einnimmt und seine Schwingen entfaltet.“

(„Berner Tagblatt“.)

Wir haben den Vertrieb für Oesterreich-Ungarn, Deutschland und das gesamte Ausland, mit Ausnahme der Schweiz, übernommen und bitten den geschätzten Buchhandel um seine tatkräftige Unterstützung. — Werbematerial und Probe-nummern stehen reichlich zur Verfügung. :::

Preis für den Jahrgang 17 Mark = 20 Francs.

Jede Nummer einz. 80 Pf. = 1 Franc. — 25% Rabatt.



R. Piper & Co.
Verlag München

Wir bitten Sie, von folgenden Preisänderungen Kenntnis zu nehmen, die mit dem heutigen Tage in Kraft treten:

Bahr, Dostojewski	geh. ₩ 1.50 ord., ₩ 1.10 no., ₩ 1.— bar
	geb. ₩ 3.— ord., ₩ 2.25 no., ₩ 2.10 bar
Boegner, Rothenburg	geh. ₩ 25.— ord., ₩ 18.75 no., ₩ 17.50 bar
	geb. ₩ 30.— ord., ₩ 22.50 no., ₩ 21.— bar
Buddhas letzte Tage	geb. ₩ 8.— ord., ₩ 6.— no., ₩ 5.50 bar
David, Ges. Werke, in Kassette	ℳ 30.— ord., ₩ 22.50 no., ₩ 21.— bar
Dostojewski, Sämtliche Werke, 22 Bände, pro Band	geh. ₩ 5.— ord., ₩ 3.75 no., ₩ 3.50 bar
	geb. ₩ 8.— ord., ₩ 6.— no., ₩ 5.60 bar
Fruchtschale, 19 Bände, pro Band	geh. ₩ 2.80 ord., ₩ 2.10 no., ₩ 1.95 bar
	geb. ₩ 4.— ord., ₩ 3.— no., ₩ 2.80 bar
Gauguin-Mappe	ℳ 10.— ord., ₩ 7.50 no., ₩ 7.— bar
Hausenstein, Der nackte Mensch in der Kunst, kl. Ausgabe	geh. ₩ 4.— ord., ₩ 3.— no., ₩ 2.80 bar
	geb. ₩ 5.— ord., ₩ 3.75 no., ₩ 3.50 bar
Illustratoren, Klassische, Bd. II: Hogarth	geh. ₩ 6.— ord., ₩ 4.50 no., ₩ 4.20 bar
Illustratoren, Klassische, Bd. III: Lucas Cranach	geh. ₩ 6.— ord., ₩ 4.50 no., ₩ 4.20 bar
Illustratoren, Klassische, Bd. IV: Honoré Daumier	geh. ₩ 8.— ord., ₩ 6.— no., ₩ 5.60 bar
Illustratoren, Klassische, Bd. VII: Harunobu	geh. ₩ 7.— ord., ₩ 5.25 no., ₩ 4.90 bar
Kurth, Sharaku	geh. ₩ 20.— ord., ₩ 15.— no., ₩ 14.— bar
	geb. ₩ 25.— ord., ₩ 18.75 no., ₩ 17.50 bar
Logau, Deutsche Sprüche	geh. ₩ 1.50 ord., ₩ 1.15 no., ₩ 1.— bar
	geb. ₩ 2.50 ord., ₩ 1.85 no., ₩ 1.75 bar
Meier-Graefe, Camille Corot	geh. ₩ 8.— ord., ₩ 6.— no., ₩ 5.60 bar
Meier-Graefe, Hans von Marées, Grosse Ausgabe	geh. ₩ 90.— ord., ₩ 67.50 no., ₩ 63.— bar
Moeller, van den Bruck, Italienische Schönheit	geh. ₩ 18.— ord., ₩ 13.50 no., ₩ 12.— bar
Morgenstern, Wir fanden einen Pfad	geh. ₩ 5.— ord., ₩ 3.75 no., ₩ 3.50 bar
Queri, Kraftbayerisch	geh. ₩ 24.— ord., ₩ 16.80 bar
Queri, Bauernerotik	geh. ₩ 24.— ord., ₩ 16.80 bar
Schlösser, August Graf von Platen, Band I	geh. ₩ 25.— ord., ₩ 18.75 no., ₩ 17.50 bar
Dasselbe, Band II	geh. ₩ 25.— ord., ₩ 18.75 no., ₩ 17.50 bar
Schopenhauer, Sämtliche Werke, in 14 Bänden	(bisher erschienen 8 Bände)
	Einzelpreis geh. ₩ 10.— ord., ₩ 7.50 no., ₩ 7.— bar
	Leinen ₩ 12.— ord., ₩ 9.— no., ₩ 8.40 bar
	Hfz. ₩ 14.— ord., ₩ 10.50 no., ₩ 9.50 bar
Subskriptionspreis:	
	geh. ₩ 8.— ord., ₩ 5.60 bar
	Leinen ₩ 10.— ord., ₩ 7.— bar
	Hfz. ₩ 12.— ord., ₩ 8.40 bar
	Ganzleder ₩ 40.— ord., ₩ 28.— bar
Veltzé, Vom Isonzo zum Balkan	geh. ₩ 4.— ord., ₩ 3.— no., ₩ 2.80 bar
	geb. ₩ 5.— ord., ₩ 3.75 no., ₩ 3.50 bar
Worringer, Abstraktion und Einfühlung	geb. ₩ 6.— ord., ₩ 4.50 no., ₩ 4.20 bar

MUSIK FÜR ALLE

Die Verhältnisse zwingen
uns, den Preis für die

Musik für Alle

(bisher 60 Pfennig pro Heft)
von heute ab zu erhöhen.

Der Ladenpreis beträgt:
in Deutschland **75 Pfennig**
in Österreich **1 ₢ 20 Heller**

Nettopreise:

bei Einzelbezug: **45 Pf. (72 h)**

*

volle Postpaket: **43 Pf. (69 h)**
(ca. 35 Hefte)

*

**100 Nummern
(3 Fünfsilopaf.
belieb. gemischt):**
40 Pf. (64 h)

*

**35 Exemplare
einer Nummer:**
40 Pf. (64 h)

**VERLAG
ULLSTEIN & CO.**

BERLIN u. WIEN

E. Marlitt's Romane u. Novellen

Die von der Firma Phönix-Verlag Carl Siwinna in Leipzig und Kattowitz angekündigte Ausgabe obiger Romane darf, so wie angezeigt, nicht erscheinen, weil für einen der darin enthaltenen Bände die urheberrechtliche Schutzfrist noch nicht abgelaufen ist. Wir sind mit dem Phönix-Verlag wegen Berichtigung seiner Ankündigung zunächst in Briefwechsel getreten und erklären hiermit, daß allein unser Verlag berechtigt ist, die sämtlichen Romane von E. Marlitt herauszugeben. Wir werden gegen jede Verleihung unserer Rechte unnachgiebig einschreiten.

Stuttgart, 9. Januar 1918.

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft

E. Marlitt's Romane u. Novellen

Neue Volksausgabe

Voraussichtlich noch im Februar d. J. erscheint in unserem Verlage die **einige vollständige Ausgabe**

Zehn Bände in Schutzhülle 24 Mark.

Inhalt:

Bd. 1. Goldelse – Bd. 2. Das Geheimnis der alten Mamsell – Bd. 3. Die zweite Frau – Bd. 4. Das Heideprinzelchen – Bd. 5. Reichsgräfin Gisela – Bd. 6. Das Eulenhaus – Bd. 7. Die Frau mit den Karfunkelsteinen – Bd. 8. Im Hause des Kommerzienrates – Bd. 9. Im Schillingshof – Bd. 10. Thüringer Erzählungen.

Wir versenden darüber Sonderrundschreiben in einigen Tagen. Die vorausgegangene Volksausgabe ist vergriffen.

Stuttgart, 9. Januar 1918.

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft

E. Marlitts Romane und Novellen

Volksausgabe

elegant gebunden mit buntfarbigem Umschlage
von ersten Künstlern hergestellt

Die Union, Deutsche Verlagsge-
sellschaft in Stuttgart, nimmt von
dem Bande „Das Eulenhaus“ den
Schutz des Urheberrechts für sich
in Anspruch, weil E. Marlitt dieses
Manuskript unvollständig hinter-
lassen und es von W. Heimburg er-
gänzt und bearbeitet worden ist.
Die Rechtslage hierüber wird z. Z.
noch geprüft. Sollte der Union-
sche Standpunkt berechtigt sein,
so wird selbstverständlich „Das
Eulenhaus“ vorläufig von uns
nicht herausgegeben werden. Wir
werden nach erfolgter Klärung
der Sachlage Weiteres darüber
veröffentlichen. —

Die Herstellung der übrigen
neun Bände wird von uns mit
allem Nachdruck jetzt betrieben,
so daß wir voraussichtlich im
Februar mit diesen Bänden
werden herauskommen können.

Leipzig – Kattowitz, den 13. Januar 1918

Phönix-Verlag
Inh. Carl Siwinna

Voraussichtlich im Februar 1918 erscheinen:

E. Marlitts Romane und Novellen

Volksausgabe

elegant gebunden mit buntfarbigem Umschlage
von ersten Künstlern hergestellt

- | | |
|-----------------------------------------|---------------------------------------|
| Band 1 „Die zweite Frau“ | „ 2 „Das Geheimnis der alten Mamsell“ |
| „ 3 „Das Heideprinzeßchen“ | „ 4 „Reichsgräfin Gisela“ |
| „ 5 „Im Schillingshof“ | „ 6 „Im Hause des Kommerzienrates“ |
| „ 7 „Die Frau mit den Karfunkelsteinen“ | „ 8 „Goldelse“ |
| „ 9 „Thüringer Erzählungen“ | „ 10 „Das Eulenhaus“. (Event.) |

Verkaufspreise beliebig

Es kosten :	einzelne Exemplare	Mark 1.— bar
10 Ex. gem. à 98 Pf. bar	2 500 Ex. gem. à 93 Pf. bar	
100 „ „ à 96 „ „	5 000 „ „ à 91½ „ „	
500 „ „ à 95 „ „	7 500 „ „ à 90 „ „	
1 000 „ „ à 94 „ „	10 000 „ „ à 88½ „ „	

Die Preise verstehen sich ab Leipzig ausschließlich Verpackung.

**Je größer die Bestellung,
desto grösser der Verdienst.**

Wir bitten sich des beiliegenden Verlangzettels
zu bedienen.

Leipzig – Kattowitz, den 13. Januar 1918.

Phönix-Verlag
Inh. Carl Siwinna

Am 10. Januar erscheint ein neuer Verlagskatalog, der alle noch vorrätigen Bücher mit den neuen

Kriegspreisen

enthält. Wir haben die Preise so niedrig als möglich gelassen und vor allem darauf Rücksicht genommen, daß dem Sortiment ein möglichst hoher Rabatt, gegen bar durchschnittlich

35% und **11/10**, in sehr vielen Fällen **7/6**

gewährt werden. Auf diese Weise sind weitere Aufschläge überflüssig geworden. Der Verlagskatalog wird etwa zu gleicher Zeit wie die Rücksendungs-Rechnung durch die Bestellanstalt an sämtliche Sortimente verschickt. Wo er nicht ankommt, bitten wir zu verlangen.

Wir haben nur diejenigen Verlagswerke zurückverlangt, von denen die Vorräte zur Neige gehen. Die ab 1. Januar im Preis erhöhten Bücher sind auf der diesjährigen D.M.-Rechnung durch schraffiertes Feld in der Verfügungsspalte erkennbar. Wir bitten über diese Bücher, falls Sie diese nicht fest zum alten Preis übernehmen, was wir Ihnen dringend anraten, nur in einfacher Anzahl zu versügen. Nachbelastungsrechnung folgt dann nach der D.M.-Abrechnung.

Wir berufen uns hinsichtlich der Preise auf diese dreimal hier im Börsenblatt erscheinende Anzeige.

Stuttgart, **Frankh'sche Verlagshandlung.**
10. I. 1918.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Wir sind genötigt, auf unsere bis Ende 1917 erschienenen Verlagswerke — mit Ausnahme der Zeitschriften und einiger besonders bezeichneten Bücher — einen

Teuerungs-Aufschlag

von 20% auf den bisherigen Nettopreis (= 15% des Ordinärpreises) zu erheben, sodaß vom 1. Januar 1918 an dem Publikum, einschließlich des 10%igen Sortiment-Aufschlages, 25% Aufschlag auf den Ordinärpreis zu berechnen sind.

Gleichzeitig zeigen wir schon jetzt an, daß wir in kommender Ostermesse

ausnahmslos keine Disponenden
gestatten können.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Ende Dezember 1917.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Liliencron Ausgewählte Briefe

in zwei Bänden

herausgegeben von

Richard Dehmel

Von diesem Werk, das die urwüchsige Frische des Dichters, seine Kämpfe, sein Liebesleben, sein Dichterschaffen tiefst beleuchtet, ist der Bestand der

Dritten Auflage

noch in der kostbaren

Halbleder-Ausstattung

leserbar, die auf Jahre hinaus nicht mehr zu erwarten ist. Bekanntlich gelten diese Bände als Band 9 und 10 des Gesamtschaffens und werden in der vornehmen Friedenausstattung viele neue Freunde werben. Die Bände werden nur zusammen abgegeben und sind im Preis nicht erhöht

Partie 9/8
Verlangzettel anbei.

Schuster & Loeffler, Berlin

Liliencron

Gesammelte Werke in Halblederbänden

Seit Anfang Dezember 1917 sind Band 3, 4, 8 vergriffen. Nur die eilig gemachten Bestellungen wurden erledigt und Nachlieferung der drei fehlenden Bände zugesichert. Heute können wir einen

Neudruck aller 8 Bände

versprechen; auch glückte es uns, für die genannten Bände noch einen kleinen Bestand Leder zu erhalten, um diejenigen Besteller zu berücksichtigen, die Band 3, 4, 8 letztthin nicht erhalten konnten.

Bestellzettel A

bezieht sich einzig hierauf, kann aber für uns nur gültig sein, wenn er bis 31. Januar pünktlich in unseren Händen ist.

Von Band 1, 2, 5, 6, 7 sind noch kleine Bestände da, die wir noch einzeln abgeben. Zur Bestellung benutze man

Bestellzettel B

In Halbleder wird das vollständige Werk nicht mehr geliefert werden.

Schuster & Loeffler, Berlin

Liliencron

Gesammelte Werke in Halbleinenbänden

Die neue Ausstattung schließt sich der bisherigen in Halbleder an, nur mit dem Unterschied, daß Leder durch Leinen, Goldschnitt durch Farbschnitt ersetzt werden wird. Der in Arbeit befindliche

Neudruck aller 8 Bände

wird sich fortan in dieser Gestaltung zeigen, einer für die heutigen Verhältnisse noch kostbar zu nennenden äußereren Ausstattung. Der Textteil ist unverändert. — Für Bestellungen auf d. Gesamtwerk fügen wir den

Bestellzettel C

bei. Vor dem März können wir Lieferung nicht versprechen. Der Ladenpreis ist gegen den bisherigen um eine Mark höher.

Einzelne geben wir diese neuen Halbleinenbände erst in den Handel, nachdem die betr. Bände der Halblederausg. vergriffen sind.

Bestellzettel D

gibt hierüber näher Aufschluß. Ein Prospekt für die Liliencron-Freunde ist im Druck.

Schuster & Loeffler, Berlin

(Z) Soeben erschien:

Die jüngste Entwicklung der mechanischen Tafelglasbläserei nach dem Sievert-Verfahren

von

Dr.-Ing. Klein.

166 Seiten, Lexikon-Format mit 15 photoart. Abbildungen und 13 ausführlichen Konstruktionstafeln.

Ladenpreis	Barpreis
15 M.	10 M.

Interessenten. Nachleute der Tafelglas- u. Hohlglas-Industrie.
Ich kann, da Kommissionsverlag, ausnahmslos nur bar liefern.

Dresden-A.

A. Dressel, Akadem. Buchhandlung
(Inh.: Hayno Roden).

Preiserhöhung betr.

Der im B.-Bl. Nr. 303 vom 31. XII. 17 veröffentlichten Erklärung schließe auch ich mich an und habe demgemäß für einen Teil meiner Verlagswerke, soweit angängig, neue (Kriegs-) Verkaufspreise festgesetzt, die von mir in fünfzigen Verlagsanzeigen als nunmehriger Ladenpreis bekanntgegeben werden.

Auf Verlagswerke, für die eine neue Berechnung meinerseits nicht festgesetzt ist, sind Aufschläge unzulässig. Die betr. Werke können schon bei einer Neuauflage im Preise erhöht oder zu heutigen Herstellungspreisen berechnet sein, es können aber auch vertragliche Bestimmungen bestehen, nach denen bei einer Mehrforderung diese meinerseits keine Unterstützung finden dürfte. Ich bitte daher, auf strengste Einhaltung des jeweils festgesetzten Verkaufspreises zu achten.

Wahr (Baden),
15. Januar 1918.

Moritz Schauenburg.

Unter Bezugnahme auf die Verleger-Erklärung im Börsenblatt vom 31. 12. 17 bitte ich zu bemerken, daß ich vom 15. d. ab auf meine Verlagswerke 15% Teuerungszuschlag vom Ladenpreis erheben werde.

Mit den weiteren 10% Sortimentenzuschlag erhöhen sich die Verkaufspreise um 25%; weitere Aufschläge sind nicht zulässig.

Stuttgart, 12. Januar 1918.

Fr. Grub, Verlag.

Unter Bezugnahme auf die „Erklärung“ einer Anzahl wissenschaftlicher Verleger auf Seite 8269 des Börsenblattes vom 31. Dezember 1917, die Erhebung eines Teuerungszuschlages betreffend, zeigen wir hierdurch an, daß wir vom 2. Januar 1918 ab einen Verleger-Aufschlag

von 10%

auf den Ordinärpreis berechnen. Ausgenommen sind Kommissions-Artikel amtlicher Herkunft, sowie die Werke:

Handbuch der Forstwissenschaft

Handbuch der Kirchengeschichte,
hsg. v. Reißiger

Religion in Geschichte und Gegenwart

Wörterbuch des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts.

Ausgenommen sind ferner Zeitschriften-Abonnements, während einzelne Hefte von Zeitschriften unter Berechnung des Aufschlags geliefert werden.

Um die Einheitlichkeit in der Expeditionsweise zu wahren, werden die künftigen Neu-Erscheinungen so talkuliert, daß auch für sie der Aufschlag berechnet werden muß.

Der Teuerungszuschlag, einschließlich Sortimentenzuschlag, beträgt sonach für unsere Verlage, von obigen Ausnahmen abgesehen, 20%. Die Pfennigbeträge werden von 5 zu 5 Pfennig aufwärts abgerundet, was auch bei der Berechnung des Sortiment-Zuschlags, der hiermit zur Pflicht gemacht wird, geschehen darf. Eine Überschreitung dieses Aufschlags ist jedoch unzulässig.

Bei etwaigen direkten Lieferungen an das Publikum berechnen wir den Aufschlag in voller Höhe mit 20%.

Für das Publikum bestimmte Mitteilungen stehen in einer entsprechenden Anzahl unberechnet zur Verfügung.

Tübingen, den 2. Januar 1918.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

H. Laupp'sche Buchhandlung.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Preisänderung.

(Z) Mit Wirkung vom 1. Januar 1918 erhöhe ich die Preise von:

Franz Wolfram Scherer
„Minnedank“

ein deutscher Roman aus dem elften Jahrhundert,

„Die Frau von Ingelheim“

ein Chiemsee-Roman aus der Zeit Karls des Großen,
geheftet auf je M. 4.50
gebunden auf je M. 6.—

und liefere bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3%. In Kommission kann ich jedoch vorläufig nur in einzelnen Fällen und nur an befreundete Firmen abgeben, dagegen bin ich bereit, wenn auf beiliegendem Zettel vor 15. Januar bestellt, bar mit 40% zu liefern.

Auslieferung nur in Leipzig
bei Herrn K. F. Koehler.

Hannover, Januar 1918.

„Hans Hübler Verlag“.

Leicht verkäuflich

(Z) sind heute

Kleintierbücher

Taschenbuch für Kleintierzüchter von Paul Schütze. Preis (2.) 1.— M.
Praktische Geflügel- und Kaninchensäule von Adolf Opitz. Preis (1.50) 1.— M.

Die rationelle Bruts- und Kükenaufzucht von Georg Rothum. Preis (1.80) 1.20 M.

Lehrbuch der Kaninchenzucht von Elisabeth Aries. Preis (1.) — 70 M.

Kaninchenzucht für jedermann von Karl Königs. Preis (— 20) — 12 M.

Buchführung für Kaninchenzüchter von Alfred Busch. Preis (— .90) — .60 M.

Buchführung für Geflügelzüchter von Adolf Opitz. Preis (— .40) — .25 M.

Die Wyandottes. Preis (— .40) — .25 M.

Die Italiener-Hühner. Preis (— .50) — .35 M.

Alle Bücher sind gut illustriert.
Julius Opitz, Verlag, Dielefeld.

Preiserhöhung.

Die ständig steigenden Herstellungskosten zwingen uns, den Ladenpreis von

„Sang und Klang“

auf M. 18.— zu erhöhen. Wir liefern zum bisherigen Rabattzah.

Berlin, den 12. Jan. 1918.

Neufeld & Henius.

Rest der Auflagen beim Buchbinder:

Ernst Decsey
Du liebes Wien

Roman ✓ 21. Auflage
Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Ricarda Huch
Der Hahn von Quakenbrück

Novellen ✓ 6. Auflage
Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Hans Ludwig Rosegger
Der Golfstrom

Roman ✓ 8. Auflage
Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Manuel Schnitzer
Käte und ich

Ein Brevier für junge Eheleute
42. Auflage
Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Partie je 9/8.
Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin

Waldemar Bonsels
Die Biene Maja

und ihre Abenteuer
ist vergriffen.

**Die
23. bis 36. Auflage**

ist im Druck.

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50
Partie 11/10

Dies Buch müßte wie ein heller Stern in der Kindheit wirken, der sie lehrt, wo Tapferkeit und wahre Größe und Einfachheit zu finden sind. Es ist eine Heldengeschichte und zugleich ein liebliches Märchen.

Die „Rheinlande“.

Alle Rückstände und Reste werden zuerst erledigt. Erscheinungs-
termin: Anfang Februar.

Schuster & Loeffler in Berlin

Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir seit dem 1. Januar 1918 bei sämtlichen Verlagswerken, ausgenommen:

**Andree, Handatlas
Alle Monographien
Gabriel-Suprian, Lesebücher
Kriegschronik des Daheim
in Lieferungen
Zeitschriften**

einen Teuerungszuschlag von 10% vom Ladenpreise in Anrechnung bringen. Der Sortimentser ist berechtigt, diesen Teuerungszuschlag auch seinerseits zu berechnen und ausserdem den bisherigen Sortimentszuschlag von 10%, im ganzen also einen Zuschlag von 20% vom Ladenpreise zu erheben.*)

Wir bitten ferner nochmals davon Kenntnis zu nehmen, dass wir unsere Monographien und Volksbücher bis auf weiteres nur gegen bar liefern können. Die Rücksendungsfrist für alle remissionsberechtigten Exemplare der Monographien und Volksbücher läuft bis 31. März 1918. Nach diesem Tage eingehende Rücksendungen können nicht mehr angenommen werden.

Bielefeld u. Leipzig, 11. Januar 1918.

Velhagen & Klasing.

*) Eine Ueberschreitung dieser Zuschlagssumme ist unzulässig.

Spitzweg.

Z

Infolge eines Versehens wurden in meinem Verlagswerk

**Spitzweg, Bürgerlicher Humor
von Richard Braungart**

Gedichte und Briefe aus den Spitzwegbüchern des Delphin-Verlags in München abgedruckt, an denen der Delphin-Verlag das alleinige Veröffentlichungsrecht hat. Es kam eine gültliche Einigung zustande, nach der ein weiterer Abdruck der Briefe und Gedichte Spitzwegs in meinem Buche nicht erfolgt, der Rest der Auflage aber verkauft wird.

Die Ausgabe ohne diese Briefe und Gedichte werde ich bei Vorbereitung ankündigen.

München

Hugo Schmidt Verlag

Z
**Die klassischen Bücher
über die sexuelle Hygiene
von Prof. Dr. med. Sev. Ribbing**

Soeben erschienen: 67. bis 70. Tausend
In Vorbereitung: 71. bis 74. Tausend

Gesundes Geschlechtsleben

vorderEhe/Ein Buch für junge Männer
Leicht kart. M. 1.80, gebunden M. 2.40

Ferner erschien: 61. und 62. Tausend
und wird vorbereitet: 63. bis 67. Tausend

Ehe und Geschlechtsleben

Ein Buch für Braut- und Eheleute
Leicht kart. M. 2.—, gebunden M. 2.60
Alle zurückgelegten Barbestellungen wurden
erledigt; bedingt können wir nicht liefern.

Stroeder & Schröder in Stuttgart

Z
Soeben erschien:

Moede - Piorkowski - Wolff:

Die Berliner Begabten Schulen, ihre Organisation und die experimentellen Methoden der Schülerauswahl.

Mit 3 Textabbildungen und 2 Tafeln.

VIII und 226 Seiten.

Preis 4.80 M.

für alle Forscher, Schulleute, Stadtbehörden, Politiker, Volkswirte und Eltern von hohem Interesse.

Die bereits vorliegenden festen Bestellungen kommen in den nächsten Tagen zur Ausführung.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese Neuerscheinung unseres Verlages. Bestellzettel anbei.

Langensalza, den 14. Januar 1918.

**Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann).**

Vom 15. Januar 1918 ab gelten für die in unserem Verlage erschienenen Schriften folgende Ladenpreise:

Arundale, Weg des Dienens.	Kart. M 1.50
Aus lichter Höhe.	Br. M 6.—, geb. M 7.50
Böhme, Theosophie als Lebensweisheit.	Kart. M 1.20
Rudolph, Meditationen, deutsch.	Geb. M 4.—
— Meditationen, englisch.	Geb. M 4.—
— Religion der Zukunft.	Kart. M 4.—
— Der Pfad der Selbsterkenntnis.	Br. M 6.50, geb. M 8.—
— Dier Wege zur Theosophie.	Kart. M 1.80
— Der Weltfriede.	Kart. M 1.—
Theosophische Bausteine.	M —.60. (Nr. 1 u. 2 à M —.30)

Theosophische Kultur-Bücher:

Nr. 1. Das Leben nach dem Tode.	Kart. M 1.80
Nr. 2. Die Toten kommen wieder!	Kart. M 1.50
Nr. 3. Die Ehe.	Kart. M 1.50
Nr. 4. Die Krankheitsursachen und die okkulten Heilweisen.	Kart. M 1.50
Nr. 5. Das Schicksal ist gerecht!	Kart. M 1.50

Theosophische Kultur, Monatschrift.
Jährl. Bezugspreis M 7.—, halbjährl. M 3.50

Theosophischer Kultur-Verlag ♦ Leipzig.

Ed. Strache, Verlagsbuchhandlung
Wien-Warnsdorf

(Z) Soeben gelangt zur Ausgabe:
Heft 33 der
„Flugschriften
für Österreich-Ungarns Erwachsen“
Herausgeber: Robert Strache, Warnsdorf
Literar. Leiter: Ferdinand Gruner, Trautenau

Dr. Leo Wessely
**Eine Kolonie für
Österreich-Ungarn**

Es gibt keine wichtigere äußere Frage für das Kaiserthum an der Donau. Ein Österreicher, der jahrzehntelang an der Übersee weilte, begründet in unwiderleglicher Weise die Notwendigkeit einer solchen Kolonie.

Preis des Heftes M 1.— oder 80 Pfennig.

Wir bitten bald zu bestellen, denn die Nachfrage nach dieser außerordentlich wichtigen Arbeit wird nicht nur in Österreich-Ungarn und Deutschland, sondern auch im Auslande groß sein.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Muth'sche Verlagshandlung
Stuttgart

(Z) Soeben wurde ausgegeben das

260ste-266ste Tausend

von **Dr. Baur-Schleicher**

**Das
Samariterbüchlein**

38. Auflage .: Preis **50 Pf.**

In Rechnung mit 30%, bar 33 1/3 % u. 13/12.

Die Nachfrage nach dem weitverbreiteten Büchlein hat in der Kriegszeit noch zugenommen. Wir liefern die Neuauflage mit erhöhtem Ladenpreis wieder in Rechnung und bitten umgehend für Ihr Lager zu verlangen.

Größere Posten nach Vereinbarung zu Partiepreisen mit mindestens 25% Rabatt.

Verlag Veit & Comp. in Leipzig.

(Z) In Kürze erscheint:

**LEHRBUCH
DER
ORGANISCHEN CHEMIE**

FÜR STUDIERENDE
AN UNIVERSITÄTEN UND TECHNISCHEN HOCH-SCHULEN
VON
DR. A. F. HOLLEMAN,
O. PROFESSOR DER CHEMIE AN DER UNIVERSITÄT
AMSTERDAM.

DREIZEHNTEN, VERBESSERTE AUFLAGE.

MIT ZAHLREICHEN FIGUREN.

Gr. Oktav. Preis gebunden M 12.50.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 16. I. 1918.

Veit & Comp.

Zur gesl. Beachtung!

Im Anschluß an das gemeinsame Inserat der hiesigen **Musikalien-Verleger** in der Nummer vom 2. I. 18 dieses Blattes, betr.

20% Aufschlag

auf **Musikalien und musikalische Werke**, sehe ich mich infolge der durch den Krieg bedingten Lage gezwungen, ab 15. Januar 1918 auch einen

10%igen Teuerungszuschlag

auf die Netto- und Barpreise meines **deutschen Verlages** (ausgenommen Zeitschriften und Schulbücher) zu erheben, und bitte die Herren Sortimentierer, den gleichen Zuschlag auf die **Verkaufspreise** einzutreten zu lassen.

Friedrich Pustet,
Verlagsbuchhandlung in Regensburg.

Preiserhöhung.

Die Zeitverhältnisse zwingen auch mich endlich, ab 15. Januar 1918 auf den Nettopreis aller zur Auslieferung kommenden Sendungen einen **Kriegszuschlag von 20%** zu erheben.

Gaußsch b Leipzig, Kregelstr. 5.
Felix Dietrich, Verlag.

Bei einem bekannt zu gebenden Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Neues Kohlrüben-Kriegskochbuch

Praktische Anweisung
zur Bereitung der verschiedenen Speisen von Kohlrüben.
Mit einer Nahrungswert-Tabelle.
= Ord. 30 J. Mit 50% bar. =

Friese's Buchhandlung in Chemnitz

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig :: Bibliographische Abteilung, :: Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Im Anschluß an die Verlegererklärung im Börsenblatt 1917, Nr. 303 erheben wir von jetzt ab für unsere sämtlichen handelswissenschaftlichen Verlagsartikel — broschiert und gebunden — einen

Teuerungszuschlag

von **10%** vom Ladenpreis,

sodß die bisherigen Verkaufspreise um einen Gesamtaufschlag von 20% sich erhöhen.

Dagegen erfolgt auf unseren gesamten übrigen Verlag, insbesondere die Schulbücher-Abteilung, **kein Teuerungszuschlag**. Verpackungsgebühren werden nach wie vor nicht berechnet.

Muth'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W 56.

Zum Gedächtnis von Adolf Wagner!

Soeben erschien:

Adolf Wagner Grabrede

gehalten am 12. November 1917 in der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche zu Berlin

von D. Reinhold Seeberg

Geh. Konsistorialrat, ord. Professor an der Universität Berlin.

Preis M. — .75 ord., M. — .50 bar. Partie 7/6.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung in gleicher Höhe.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Hiermit zeigen wir an, daß wir uns der Verlegererklärung im Börsenblatt 1917, Nr. 303 ebenfalls anschließen und von jetzt ab bei allen Werken **20% Teuerungszuschlag** vom Ladenpreis berechnen.

Direkte Sendungen machen wir ausnahmslos nicht.

Auslieferung des gesamten Verlages nur in Leipzig durch Herrn F. Volkmar.

Verlag Ebold & Co. (Rudolf Jasperse)
München-Planegg.

Künftig erscheinende Bücher.

Auch für 1918 wird in unserem Verlage eine

Ergänzungstaxe
des Deutschen Apotheker-Vereins

erscheinen. Sie wird voraussichtlich im Laufe des Januar zur Ausgabe gelangen und mit M. 3.— ord., M. 2.25 netto bar, mit weißem Schreibpapier durchschossene Expl. M. 4.50 ord., M. 3.75 netto bar, mit kariertem Schreibpapier durchschossen M. 4.75 ord., M. 4.— netto bar, für ein gebund. Expl. berechnet werden. Bestellungen sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig. Direkte Sendungen sind im voraus zu zahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1917.

Selbstverlag

des Deutschen Apotheker-Vereins

Das Fehlen von
Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das ges. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der

Aufhebung des Ladenpreises.

Der Ladenpreis von

Mes. Humphry Ward

Der Fall Meynell
geb. M. 5.—

wird hiermit aufgehoben.

Stuttgart, 10. Januar 1918.

J. Engelhorns Nachf.

Angebotene Bücher.

Ich offeriere billigst

Hofmeister-Jahres-Kataloge der Jahre 1909—1913

gebunden, wie neu.

Gefl. Angeb. erbittet direkt
M. Meili-Höhr, Buchh., Schaffhausen (Schweiz).

- L. Johansen in Hadersleben:
In nur neuen Expl. biete billig an:
3 Bardey-Hartenstein, arithmet.
Aufg. B. (9. Aufl.)
1 Beyer, Leseb. z. d. Geschichte.
I. (1910.)
5 Busch, d. Prosa v. Luther bis Lessing.
1 Crüger, Grundz. d. Physik. (33.)
2 Dubislav, B., Lehrgang d. engl.
Spr. I. (12.) 3 III. (7.) 3 IV. (8.)
18 Erk, Liederschatz. 300 Ges. (8.)
6 Franck, Blütenbiol. d. Heimat.
3 Falcke, Präp. IV (4.) 1 oder III (6.).
2 Haacke, K., Aufg. z. Üb. i. Lat.
III. (12.)
3 Harnack, Bibelk. I. (2.)
1 — Didaktik.
5 Harms-Siev., erdk. Lehrbuch 3.
(3), 2 oder Schülerh. (4.)
2 Heuer, Lehrb. d. Botan. (1913.)
1 Heilmann, Hdb. d. Päd. III. (10.)
2 Heinze-Ros., Gesch. d. Präp.
I. (10.)
3 Koppe, einf. chem. Üb. (12.)
3 Hollenberg, hebr. Schulb. (11.)
5 Kaegi, griech. Schulgr. (8.)
8 Kambly, Planimetrie. (133.)
2 — Trigonometrie. (24.)
3 Kautzmann, lat. Übungsbuch f.
Quinta. (5.)
3 — do. f. Quarta. (4.)
1 — do. f. Sexta. (3.)
4 Kippenberg, dt. Leseb. II. (42.)
1 — do. IV. (3.)
3 Klaucke, Aufg. z. Üb. i. Lat. (5.)
1 Krass, L., Lehrb. d. Zool. (6.)
3 Müller, Kat. Luthers.
6 Hirts Realienb. 8. (7.)
1 Ploetz, franz. Übungsb. F. (23.)
B. (7.)
4 Reidt, Planimetrie. (18.)
1 Richter, Grdr. d. Gesch. I. III.
10 Schmeil-Norrenburg, Pflanzenk.
H. 4. (14.)
1 Schmidt, philosoph. Leseb.
2 Zanger, Chorgesangschule. I.
1 Wulle, Erdkunde. I. (4.)
4 Zimmer, Elem.-Musikl. I. (20.)
3 Wossidlo, Leitf. d. Zool. II. (11.)
9 Löwe, Aufg. z. kaufm. Rechnen.
I. (25.)
5 — do. II. (22.)
35 Lange, Aufg. z. Rechtschr. B.
H. 2. (5.)

Hoursch & Bechstedt in Köln:
Q. Curtii Rufi historia Alexandri magni. (Elzevir.)
751 S. In Schweinsleder.

Gesuchte Bücher.

- vor dem Titel = Angebote direkt erbitten.

C. Lüthy in La Chaux-de-Fonds:
*Buschan, Sitten d. Völker. Geb.
Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnab.:
*Jugendschriften.
*Gute Romane.
*Klassiker.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,
Französischestr. 46:
*Biese, deutsche Literaturgesch.
2. u. 3. Bd. 9. Aufl.
*Meister, A., Grundriss der Ge-
schichtswissenschaft. Bd. 2.
*Mülheim a/Rh. Alles Bezugliche,
bes. Festspläne a. d. 17. Jh.
*Geschichtl. Literatur a. d. Her-
zogtum Berg.
*Karlstadt, Thesen gegen Eck u.
d. letzte Defensio.
*Bonaventura, Nachtwachen. Vor-
zungsausg.

Friedr. Kilián's Nl., Budapest IV:
*Boccaccio, Decamerone. Urtext
m. Ill., ev. ohne Luxusausg.
*Ward, Artemus, his lectures.
Angebote direkt.

Wilh. Marnet, Neustadt, Haardt:
*Flammarion, Rätsel d. Seelenleb.
*Buschan, die Sitten d. Völker.
*Boisgobey, Bouche cousu.

Franz Deuticke in Wien:
Bennecke, W., Bau u. Leben der
Bakterien. 1912.
Dollein, F., Lehrb. d. Protozoenkun-
dete. 1911.
Friedrich, Ad., kulturtechnischer
Wasserbau. 2 Bde. 1912, 1914.
Goltz, Th. v. d., Handb. d. land-
wirtsch. Betriebslehre. 1912.
Heim, L., Lehrb. d. Bakteriologie.
4. A. 1911.
Lehmann, K. B., u. R. Neumann,
Atlas u. Grdr. d. Bakteriologie.
2 Bde. 1910.
Oltmanns, Fr., Morphol. d. Algen.
2 Teile. 1904, 1905.
Mitscherlich, E. A., Bodenkunde f.
Land- u. Forstwirte. 1913.
Vogler, Chr. A., Grundlehren d.
Kulturtechn. 2 Bde. 1909, 1908.
Bh. Plantijn, Groningen (Holl.):
Karte v. Groningen, v. Coenders.
— do. v. Beckeringh.
Benhema, Beschreibg. v. Groningen,
mit Kupfern.

W. Fiedlers Antiqu. in Zittau:
*Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
*Lieder zu Schutz u. Trutz. (Lipperheide.)
*Haubold, der perfekte Optiker.
*Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
Ridingers Fürstenreiterschule. 18 Bl.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Amis et Amiles, hg. v. Conrad.
1852.

Preuss. Archiv. Jahrg. 1—24.
Boscovich, Philosophiae naturalis
theoria.

Brentano, Fr., Psychol. d. Aristot.
Brücke, Vorl. üb. Physiologie.
Bujard-Baier, Hdb. d. Nahrungs-
mittelch.
Carus, Fr. A., Gesch. d. Psychol.
1808.
Delitzsch, Kommentar: Hiob.
— do. Prediger.
— do. Proverbien.

Dürerkalender. (Gesundbrunnen.)
1898, 1899.

Fechner, Atomlehre.
Freytag, Lexicon Arabico-Latin. I
— III.

Friderich, Naturgesch. d. dtsczn.
Vögel.

Friedländer, Gesch. d. medizin.
Fakult. Halle 1840.

Gangau, Metaphys. d. Augustin.
1852.

Hampe, fahrende Leute. (Kultg.
Mon.)

Heftter-Geffcken, Völkerrecht.
Homeyer, Sachsenriegel II.

1842/44.

Klemm, P., Hdb. d. Papierkunde.

Kraemer, Weltall u. Menschheit.

Kult. d. Gegenwart. II, 5. I.

Bezold u. Koser, Staat u. Gesell-
schaft.

Langerhans, pathol. Anatomie.

Liebmann, Kant u. d. Epigonen.
1865.

Mangoldt, Einf. in d. höh. Math. I.

Marx, das Kapital.

Die Mode im 18. Jahrhundert.

Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik.

Nagler, Künstler-Lexikon. 22 Bde.
u. einzeln.

Naglers Werke über Kupferstich

u. Stecher. Ca. 1820.

Nowacks Handk.: Richter.

— do. Samuelis.

Paulsen, Einf. in d. Philosophie.

Popović, serb. u. dtchs. Wörterb.

Reuters Werke. Bd. 11, 13, 14/15.

Alte Hinstorffsche Ausg.

Richter, Psychol. d. Plotin. 1867.

Rodbertus-Jagetz., Briefe u. Aufs.

Schmaus, pathol. Anatomie.

Schrader, Gesch. d. Univ. Halle.

Sievers, Grundz. d. Phonetik.

Sohm, Institut. d. röm. Rechts.

Wundt, Logik.

Stein, Z.-P.-O.

Wackernagel, dtchs. Lesebuch.

Windelband, Gesch. d. Philos.

Passage-Buchhandlung in Jena:

Reichenbach, Schwimmvög. (Kann
ev. unvollständig sein, wenn nur
die Entenvögeltafel vollst. ist.)

J. G. Walde in Löbau, Sa.:

*1 Colenfeld, aus eigener Kraft.
1868.

1 Fückner, Lithotherapie.

Hirschwald'sche Buchh., Berlin
NW. 7:

*Maizusshita, bakteriol. Diagnos.
1902.

*Ergebn. d. Orthopädie. Bd. 1/3.

*Zeitschr. f. Mikroskopie. Bd. 2.
H. 10/12.

*Österreich. Sanitätswes. Jg. 1/27.

*Appell, Traité de mécan. 3. éd.

*Kantorowicz, Praescriptiones.

*Retzius, biolog. Unters. I. II.

*Unit. States Nav. Med. Bulletin.
1—6.

*1. Bericht d. Bayr. Med.-Beamts-
Vereins.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.

in Leipzig:

(L) Behrens, mikrosk. Untersuch.

(L) Haushofer, mikrosk. Reakt.

(L) Fontanes ges. Wke. II 6, 7, 10.

(L) Schiller. Grh. Wilh. Ernst-A.

(W) Dante, göttl. Komödie. Ital.

u. dtscn.

(W) Muther, Gesch. d. engl. Mal.

(W) Meister der Farbe. I—VIII.

(W) Jewish Encyclopaedia.

(W) Sombart, Juden u. Wirtsch.-L.

(W) Hamburger, Hdb. d. Judent.

Bd. 2.

(R) Händels Werke. Ges.-Ausz.

Kplt. u. einz.

(R) Lully, Oeuvres. Kplt. u. einz.

(R) Mtsh. f. Musikgesch. Kplt. u. e.

(R) Publ. Kl. Musikwerke. Kplt.

u. einz.

Halm & Goldmann in Wien I:

*Lemberger, Miniaturen.

*Déchelette, Manuel d'archéologie
préhistorique.

*Mortillet, le préhistorique.

*— Innsée préhistorique.

*Alles von Cartailac, — Breuil, —
Giette etc.

*Müller, S., nord. Altertumskde.

*Montelius, Kulturgesch. Schwed.

*Asops Fabeln, v. Rackham illustr.

*Frankfurter Bücherfreund. I, Nr.
2. 3. 4. 8. 12. II, Nr. 1. 8. III,
Nr. 1. 6. IV, Nr. 5. 6.

*Wurzbach, biograph. Lexikon v.
Österreich. Kplt. — Bd. 6 ap.
oder mit kl. Serie.

*E. T. A. Hoffmann. (Hosemann.)
Bd. 1 u. 2.

*Ziegler, Wr. Stimmungsbilder.

*Leisching, Bildnisminiaturen.

*G. Freytag, — G. Keller u. Heine
in Erstausgaben.

*Wollny, kirchl. Topogr. v. Mähr.

*Stauffer, Tirol.

*Hormayr, Gesch. v. Wien. A. e.

*Schimmer, Kaiser. Oesterreich.

*Schubin, Tragödie eines Idealisten.

Brunet, Manuel du librairie.

*Keiblinger, Melk.

*Scheiger, Burgen.

*Heber, Burgen Mährens.

*Cohen, Guide de l'amateur de
livres. 18. siècles.

*Weiskern, Topogr. v. Nied.-Oest.

Bial & Freund in Berlin:

*Haeckel, natürl. Schöpfungs gesch.

Mayer & Müller in Berlin NW. 7: Sohm, Institutionen. Heilbron, Bürgerl. Gesetzbuch. Jentsch, Volkswirtschaftslehre. Haucks theol. Realencyklop. Beilstein, organ. Chemie. Forschungen, Finnisch-ugrische. Molitor, Philos. d. Gesch. 1834. Die Gesellschaft, v. Conrad. Blücher, Auskunftsbl. f. chem. Ind. Schreiber u. Färber, Jena. 1850. Sohncke, Diff.- u. Integralrechn. Georges, latein.-dtchs. Hdwrtb. Schimper, Pflanzengeographie. Die Fackel, hrsg. v. Kraus. Roscoe u. Schorlemmer, anorgan. Chemie. Fuchs, Sittengesch., — erot. Kunst. Nagler, Monogrammisten. Reisen in Palästina. Alles. Poestion, lappländ. Märchen. Dumcker, Gesch. d. Altertums. Arnim-Brentano, d. Knaben Wun- derhorn, v. Birlinger. Proudhon, Philosophie d. Elends. Kant, Schriften. Akadem. Berlin. König, dtchs. Literaturgesch. Scherr, Kulturgeschichte. Weber-Wellstein, Encyklop. der Elem.-Mathematik.	Krüger'sche Buchh. in Witten: Brinckmans, John, sämtl. Werke. — Kasper-Ohm un ick. Sanders, Daniel, dtsche. Sprach- briefe, Neue Rechtschreibg. Ant. C. Heldt in Eckernförde: 1 Jensen, Luv und lee. (Elässcher.) W. Junk in Berlin W. 15: *Courtin, Kultur d. Farnkräuter. *Coste, Flore de France. *Hooker, Flore of India. *Bentham and Mueller, Flora Australiensis. *Post, Flora of Syria. *Vahl, Symbolae botanicae. *Oliver, Flora of Tropical Africa. *Britton a. Brown, Flora of Uni- ted States. *Elwes, Trees of Great Britain. *Baker, Illustr. of Conifers. *Moss, Cambridge Brit. Flora. *Arcangeli, Flora Italiana. *Saccardo, Cronologia d. Flora Italiana. *Baker, Flora of Mauritius. *Coulter, Text-Book of Botany. *Vines, Text-Book of Botany. *Courmont, Microbiologie. *Marshall, Microbiology. *Mycologia. *Salmon, Monogr. of Erysiphaceae. *Stevens, Fungi. *Reichenbach, Icones Flor. Germ. *Hempel u. Wilhelm, Bäume und Sträucher. *Čelakovsky, Flora v. Böhmen. *Hegi, Flora v. Mitteleuropa. *Karsten u. Schenk, Vegetations- bilder. *Heuckels, Flora v. Nederland. *Oudemans, Flora v. Nederland. *Sturm, Flora v. Deutschland. *Sydow, Monographia Uredinear. *Burchard, Unkrautsamen. *Beiträge z. Biologie d. Pflanzen. (Cohn.) Alles, auch Bände. *Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland. *Graber, Insekten. Vollst. od. einz. *Coleopt. Hefte. Auch einzeln. *Gory et Bercheron, Cétoines. *Lacordaire, Gen. Coleopt. A. e.	Georg Sehnurpfeil in Leobschütz: Hungari, Musterpredigten. 3. A. Lfg. 8. 43 u. f. J. G. Schmitz'sche Buchh. in Cöln: v. Alten, Handb. f. Heer u. Flotte. In 9 Bdn. Bong & Co., Bln. Gb. Johs. Schergens in Bonn: Dächse's Bibelwerk. Fr. Kronbauer in Göttingen: *Hunolt, christl. Sittenl. (1856.) Carl Ulrich & Co. , Charlottenbg.: Eckehart, mystische Schriften, v. Landauer. D. gr. Weltpanorama. Bd. 1, 2, 3. Reichenbachsche Verlagsbuchh. in Leipzig: *v. d. Goltz, Gesch. d. dtchs. Landwirtschaft. 2 Bde. Cotta. W. Wunderling in Regensburg: 1 Zeitschr. f. Mathem. u. Physik. Verschied. Jahrgänge. (ev. andere mathematische Zeitschriften). J. Kobrtsch & Gschihay in Eger: *Oberländer, Jagdfahrten d. Ost- afrika. Geb. *— quer dch. dt. Jagdgründe. Gb. *Die Kunst 1910—17. *Kunst u. Dekoration 1910—17. *Innendekoration 1910—17. Angebote direkt. Baedekersche Buchh., Elberfeld: *Hahn, Afrika. Kössling'sche Buchh. in Leipzig: Gesch. d. Stadt Leipzig. Bd. 2. 1905. Buschan, die Sitten der Völker. Das Neue Universum. Bd. 36/39. N. J. Gumperts Bokh. , Göteborg: Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Arnold, Wechselstromtechn. I. II. Max Harrwitz , Nakolassee b. Bln.: *Pitaval, Kriminalgesch. *Festschriften u. andere nicht im Buchhandel erschien. Bücher. *Fidicins Territorien. A. Pichlers Witwe & Sohn , Wien: Kerner von Marilaun, das Pflan- zenleben der Donauländer. Christ, Pflanzenleben d. Schweiz. Hoffenstein, Moj. Hoffenstein, Maria-Himmelfahrt. Oscar Hengstenberg in Bochum: Obst, Buch d. Kaufmanns. Letzte Aufl. Geb. Th. Kaulfuss in Liegnitz: *Neumann, Musikgeschichte. *Ritter, Musikgeschichte. C. Strauss in Chemnitz: *Zahn, Herrgottsfäden. Geb. C. Schröders Bh. , Ingolstadt: *Ender, Kirchengesch. in ausgef. Dispositionen. Nste. Aufl. Orbd. Erich Wendebourg in Hannover: Kaysers Bücherlexikon. Bd. 1/18. Gut erhalten. P. Schweitzer Nachl. , Breslau 5: Morgan, durch Kamerun von Süd nach Nord.	Hermann Meusser , Berlin W. 57: Schiner, Diptera Austriae. Meiger, Zweiflügler. Koloriert. Krause, Gleichstrom-Trommel- wicklungen. Autotechnische Bibl. 49. Richard Kaufmann in Stuttgart: *1 Mebes, um 1800. Architektur u. Handwerk. *1 Tessenow, Hausbau u. dgl. Eduard Fabricius in Glückstadt: *Meyers Konv.-Lexikón. Hugo Streisand in Berlin W. 50: *Hauptmann, Prometheus, — vor Sonnenauftgang, — Friedens- fest, — eins. Menschen, — Weber, — Hannele, — Crampton u. and. in 1. Aufl. Max Weg in Leipzig, Königstr. 3: *Wagner, Tabakkultur. 1884. Salvadori, Ornithol. d. Papuasia. A. einz. Simroth, Pendulationstheorie. 1907. Haberlandt, Pflanzenanat. 4. A. Naumann-Zirkel, Miner. 15. A. Tschermak, Mineralogie. 7. A. Holde, Kohlenwasserstoffe. 4. A. Chwolson-Pflaum, Physik. Bd. 1. Endres, Forstpolitik. Hugo Steinitz Verl. , Berlin W. 35: *Wolffmann u. Woermann, Gesch. d. Malerei. *Noack, Baukunst d. Altert. *Krapp, italien. Plastik. *Justi, italien. Malerei. *Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Ital. *— Kultur d. Renaiss. *Plato u. Aristoteles. Langensch. *Oberländer-Album. *Klassiker d. Kunst: Rembrandt, — Rubens, — Velasquez. *Bode, Meisterw. d. holl. Malerei. *Treitschke, deutsche Geschichte. *— hist.-polit. Aufsätze. *Schiemann, Deutschl. gr. Politik. Alle Bde. *Rank, dtchs., — franz., — engl. Gesch. *Mommsen, röm. Geschichte. Martin Breslauer in Berlin W. 8: Französischestr. 46: *Katalog Kippenberg. *Hardt, E., a. d. Tagen d. Knaben. 1. Aufl. Ins.-Verl. Pergt. *Schröder, R. A., Lieder an eine Geliebte. 1. Aufl. Ins.-Verl. Ppbd. od. Lux. *Hofmannsthal, der Tor u. d. Tod. 1. Aufl. Insel-Verl. *Prévost, Manon Lescaut. Dtsch. v. Zeitler. 1. Aufl. Ins.-Verl. Ldr. od. Pergt. *Rilke, Stundeb. 1. Aufl. Ins.-V. *Hofmannsthal, Tod d. Tizian. 1. u. 2. Aufl. (Ins.-Verl.) Geh. u. geb. *Wilde, O., Salome. M. Zeichn. v. Behmer. 1. Aufl. Ins.-Verl. Geh. u. geb.
v. Szalatnay in Jägerndorf: *Guter Kamerad u. Kränzchen. Gut erhalten. Kpit., geb. Jgge.	L. Thelemanns Hofbh. , Weimar: Wittstein, goldene Schnitt u. s. An- wendg. in d. Kunst. Mehrfach. Velh. & Kl's Mtsh. Dez. 1917. Struck, Kunst d. Radier. Mehrf. Goethe, — Wieland, — Schiller. Alte Ausgaben.	A. Pichlers Witwe & Sohn , Wien: Kerner von Marilaun, das Pflan- zenleben der Donauländer. Christ, Pflanzenleben d. Schweiz. Hoffenstein, Moj. Hoffenstein, Maria-Himmelfahrt.	Franz Ohme in Leipzig: t Spemanns Alpenkalender 1918.
Max Kellerers Hofbh. , München: *1 Grimsehl, Physik. *1 Pascal, Repetit. d. Mathematik. *1 Dallinger-Prosper, über die Kultur u. Benutzung d. grossen Nessel. Weissenburg 1799. *1 Nesseln. Abhandl. über deren Pflanzung u. Gebrauch. Prag 1797. *1 Rössler-Ladé, die Nessel eine Gespinstpflanze. Leipzig 1878, G. Höslner. *1 Hahn, d. Nessel als Gespinst- pflanze. Frkf. a. M. 1877. *1 Erhard, Alex., Geschichte der Stadt Passau. 1862, Keppler. *1 Zacher, was die Campagna er- zählt. 1. Teil.	Aktiebolaget Nordiska Kompaniet in Stockholm: Döhren, Geschlechtsleben in Eng- land. Bd. 2.	Th. Kaulfuss in Liegnitz: *Neumann, Musikgeschichte. *Ritter, Musikgeschichte.	Fr. Schröder in Kippenberg: *Hardt, E., a. d. Tagen d. Knaben. 1. Aufl. Ins.-Verl. Pergt. *Schröder, R. A., Lieder an eine Geliebte. 1. Aufl. Ins.-Verl. Ppbd. od. Lux.
Franz Ohme in Leipzig: t Spemanns Alpenkalender 1918.	M. W. Kaufmann in Leipzig: *Sombart, die Juden u. das Wirt- schaftsleben. Geb. *Graetz, Geschichte der Juden. Gr. u. kl. Ausgabe. *Hebraica u. Judaica, auch i. Rest- auflagen.	C. Strauss in Chemnitz: *Zahn, Herrgottsfäden. Geb.	Erich Wendebourg in Hannover: Kaysers Bücherlexikon. Bd. 1/18. Gut erhalten.
		P. Schweitzer Nachl. , Breslau 5: Morgan, durch Kamerun von Süd nach Nord.	P. Schweitzer Nachl. , Breslau 5: Morgan, durch Kamerun von Süd nach Nord.

Schallehn & Wollbrück in Magdeburg:	v. Zahn & Jaensch in Dresden: ferner:	Otto Küfner in Berlin NW. 6:	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Chalandon, <i>Essai sur le règne d'Alexis Comnène</i> .
Pohle, Chr. Fr., über das Einstudieren d. Kompositionen. Lpzg. 1836, Klinkhardt. 15 Ngr.	*Troeltsch, ges. Schriften. 2. Bd. 1913.	*Hundertdrucke.	Wallace, malayische Archipel. Braunschw. 1869.
Eine Glückliche. Hedwig von Holstein in ihren Briefen u. Tagebuchblättern. Leipzig 1901.	*Achelis, Parteiwesen u. Christentum. 1878.	*Ernst Ludwig-Presse.	Goethes Werke. 20 Bde. Cotta, 1815/19. Bd. 3.
v. Zahn & Jaensch in Dresden:	*— der Krieg i. Lichte d. christl. Moral. 1871.	*Doves-Press.	Carus, <i>Symbolik d. menschl. Gestalt</i> . Lg. 1857.
*Bezold, die Schatzhöhle. T. 1. 2. 1883—88.	*Acton, Sendschr. an e. dtschm. Bischof. 1870.	*Kelmscott-Press.	Byne, <i>Rejera of the Spanish Renaiss.</i> N. Y. 1914.
*Komment. üb. d. N. Test., hrsg. v. Meyer. Neu. A.	*Baentsch, d. Heiligkeitgesetz. 1893.	*Riccardi-Press u. and. englische Pressen.	Bengesco, <i>Bibliographie franco-roumaine</i> .
*Annales s. sacr. hist. ord. Minor. S. Francisci. Tom. 3. 1676.	*Reuter, Schelmuffy, v. Zoozmann. 1904.	*Hyperiondrucke.	Transactions a. proc. Asiatic Soc. of Japan. Tokyo. 1874 u. f.
*Böhmer, H., Bekenntn. d. Ign. v. Loyola. 1902.	Bernh. Liebisch in Leipzig:	*Luxusdrucke auf Pergament.	Bulletin Soc. Franco-Japonaise de Paris. Vollst. Reihe.
*Kulturprobl. d. Gegenw. Bd. 1. 1902.	Androutzos, Dogmat. tes orthod. Archiv f. Militärrecht. 1—7.	*Pan. Luxus u. einfach.	Thierry-Poux, prem. monum. l'imprimerie. 1890.
*Bölliger, theoret. Voraussetzgn. d. Gebets. 1891.	Baudrillart, Rodin et s. temps.	*Insel. Kplt.	Weale, <i>Bibliographia Liturgica</i> . 1886.
*Sammlg. gemeinverständl. Vortr. u. Schrift. a. d. Geb. d. Theologie. Einz. Nrn.	Bodin, 6 livr. de la république.	*Insel. Jahrg. 1. A. e.	Monceaux, les Le Rouge de Chablis. 1896.
*Vortr. d. theolog. Konferenz zu Giessen. 1.—36. Folge.	Budde, 5 Magilot. 1898.	*Klinger, Amor u. Psyche.	Bouchot, 200 incunables xylogr. 1903.
*Religionsgesch. Volksbücher. von Schiele. R. 1—6.	Bureckhardt, Kult. d. Renaiss. Alte Ausg.	*Bayros, Beardsley. (Soweit nicht verboten.)	Quentel, Musterb. f. Ornam. u. Stickmuster.
*Evang.-soz. Zeitfragen, hrsg. v. Baumgarten. Ser. 1, 2. 1891/93.	Conchologist. Ed. by Cooker. I. II.	*Wieland. Bd. 12. Leipz. 1795.	Boulanger, Mobilier funéraire gallo-romain. 1902—05.
*Bousset, d. Antichrist in d. Überlieferg. 1895.	Dittmar, Vet. Test. in Novo.	*Römische Carneval. 1789.	Louandre, les arts somptuaires. 1857.
*Die religiös. Ideale d. mod. Theologie (v. Schuster u. a.). 2. A. 1909.	Eisler, Wörterb. d. phil. Begr.	= do. Neudruck.	Levy, Hist. de la peinture s. verre.
*Darf d. Religion Privatsache bleiben? 4 Vortr., v. Veit, Foerster u. a. 1909.	Euler, Mechanik.	*Heine, Buch d. Lieder. 1827.	Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten. Bd. 1, 2, 4—6.
*Brieger, d. Fortschr. Entfremdgr. d. Kirche. 1894.	Frauenstädt, Briefe üb. Schopenhauers Philosophie.	*— die Schuld. 1817.	Kristeller, venezian. Holzschnitte a. d. 15. Jh. Bln. 1909.
*Brückner, Faustus v. Marlowe. 1901.	Goar, Euchol. eccl. graecae.	*Goethe, Faust. 1808.	Hagen, Bildersaal altdtschr. Dichter. Bln. 1856—61.
*Buckner, d. 10 Gebote d. Moralphol. 1904.	Hartfelder, Melanchthon als praec. Germ.	*— Werther. 1774.	Thienemann, Leben u. Wirken Ridingers. Lg. 1856—76.
*Buchwald, d. ev. Kirche i. Jahrh. d. Reform. 1901.	Hegels Werke. 1832—35.	*— Götz. 1773.	Monatsschr., Oesterr., f. d. Orient. Jg. 17 (1891)—21 (1895). 25 (1899)—36 (1910).
*Braniss, üb. Schleiermach. Glaubenslehre. 1824.	Hengstenberg, Gesch. d. Reiches Gottes.	*— Faust. 1790.	Kann, Catalogue de la collect. de Rod. Kann. 4 Bde. Paris.
*Braig, mod. Christentum. 1907.	Hilgenfeld, Ketzergeschichte.	*Schiller, Räuber. 1781 u. 1782.	Berg, Cat. des objets d'art. Amst. 1905.
*Bousset, d. Mission. 1907.	Holtzendorff, Handb. d. Strafre.	*— Venuswagen.	Franz Malota in Wien IV/1:
*— d. Religion d. Judent. 1906.	Kalb, Kirchen u. Sekten.	*Merianbände.	*Kunsttopogr. d. Hrzgt. Steiermk.
*— d. jüd. Apokalyptik. 1903.	Kittler, allgem. Elektrotechn. III.	*Maroquinbände.	*Ascherson, Synopsis.
*Der 5. Weltkongr f. fr. Christent. 1911.	Lassalles Gesamtwerke.	*Musäus, Volksmärchen. 1842.	*Bühlmann, Architektur.
*Was ist liberal? H. 1/4. 1910.	Lindsay, latein. Sprache. 1825.	*Menzel, — Richter, — Chodowiecki, — Neureuther, — Sonderland, — Hosemann, illustr. Bücher.	*Teuber, Ehrentage Oesterreichs.
*Bornemann, d. Allegorie in Kst. 1899.	Lunge, Hdb. d. Sodaindustrie. I.	*Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr. 1840.	*Weitwundschau aus Reclams Universum 1914, 1915.
*— Einführung in d. ev. Missionsk.	Meitzen, Boden. Bd. 1—8.	*Adam, — Bertall, — Doré, — Gavarni, — Johannott, illustr. Bücher.	*Schaffer, Geologie v. Nied.-Oest.
*— d. Streit um d. Apostolicum. 1893.	Meitzen, Siedlung. 3 Bde.	Ich erbitte direkte Angebote.	*Diskuren 1884, 1891, 1892, 1896.
*Die Gesellschaft, hrsg. v. Buber. Nr. 26.	Müller, unbetrügl. Stundenweiser. Nov. Test. gr., rec. Tischendorf. Ed. 8.	Trewendt & Granier in Breslau:	*Ing.-Taschenb. Hütte.
*Von Stöcker zu Naumann (von Bonus). 1896.	Platter, Thomas. Hrsg. v. Boos, Prot. z. B. G.-B. Hrsg. v. Lutz. Ratzel, Erde u. d. Leben.	Angebote direkt erbeten.	*Grimm, Gesch. d. dt. Sprache.
*Bonus, Religion als Wille. 1915.	Rosenberger, Gesch. d. Physik.	*Wissmann, unt. dtscr. Flagge.	*Grotius, Recht d. Krieges.
*— do. als Schöpfung. 1909.	Schäffer, Abhandlgn. v. Insekten. I. II.	*Novellenschatz, Dt. Bd. 6 u. 13.	Agentur des Rauen Hauses in Hamburg 1:
*— zur relig. Krisis. Bd. 1—4.	— Nomencl. z. Schäffers Icones insect.	*Michelangelo, v. Mereschkowski. 1908. Pergt. 22.—.	Tholuck, Stunden d. Andacht. Gb.
*Bonhoff, d. Unhaltbarkeit. d. Konf. Gelübdes. 1908.	Schönbuth.	*Schnabel, Metallhüttenkunde. I.	Geroth, Epistelpredigten. Geb.
*— Christentum. 1900.	Schubert, nied. Analysis. I.	*Böhme, Jakob, ges. Werke.	— Evangelienpredigten. Geb.
*Otto, das Heilige. 1916.	Schulbaum, dtscr.-latein. Wörterb.	*Lugo, Emil, Leben u. Werke. (Georg Wigand.)	— aus schwerer Zeit. Geb.
	Shakespeare, Hamlet. Dtscr. von Seeger.	*Omer Bey, Weg des Erkennens.	— Brosamen. Geb.
	Ubbelohde, Hdb. d. Chemie. N. A.	*Cicero, de natura. (Schönmann.) (Weidmann.)	Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
	Wagner, Einf. in d. gregor. Melod.	*Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.	*Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.
	Walther, Gesch. d. Erde.	*Goethe, aus m. Leben. (Seemann Nachf.)	*Münsterberg, jap. Kunstdg. Bd. 2.
	Winterfeld, evangel. Kirchenges.	*Büsching, Urkunden d. Klosters Leibus.	*Martin, Deutschland u. England.
	Wölff, Berlin. Revol.-Chronik. I.	*Denifle, Univ. d. Mittelalters.	
	Wölfflin Kunst Albrecht Dürers.	*Griesinger, Path. u. Ther. 1845.	
	Vischer, auch Einer. 2 Bde.	*Plotini Enneades. (Teubner.)	
	Otto Kaven (Rabe & Freese), Hamburg 19:	*Osterwald, dt. Sagen. (Spamer.)	
	*Camperdon, Emil, Gesch. d. Revolutions-Tribunals. Geb.	*Griesinger, Path. u. Ther.	
	Angebote direkt erbeten.	*Jacob, klin. Diagnostik.	
		*Knebel, franz. Schulgrammatik.	

Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
*Bonola, die nichteuclidische Geometrie. Leipzig 1908.
*Guertler, Metallographie. 1. Bd. 2. Teil. Legierungen. Bin. 1914.
Jahrbuch des Oberbergamts-Bez. Dortmund, 1912/13. Essen, 1914.
Kalender f. Eisenbahn-Techniker. Wiesbaden 1912.
— für Strassen-, Wasserbau- und Kultur-Ingen. Wiesbaden 1912. Angebote gefl. direkt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Günther, Pisébau. 1826.
(A) Engel, Kalk-, Sand-, Pisébau.
(A) Krause, Kalk, Sand, Baukunst, — Kalksandbau.
(A) Recke, Tageb. e. Reise, hrsg. v. Rachel.
(A) Helmholtz, Vorles. üb. theor. Physik.
(A) Stammers Jahresber. 50, 51.
(A) Journal f. Landw. Bd. 35/41.
(A) Ztschr. f. Zuckerind. in Böhmen. Jg. 2—4.
(A) Zuckerind., Die deutsche. I — VII.
(A) Ztschr., Oest.-ung., f. Zuckerindustr. 1863—72.
(A) Chemikerzeitung. I—V.
(A) Bull. de l'assoc. des chim. de sucreerie. Tom. 6, 7.
(A) Dickens, ausgew. Romane u. Novellen, hrsg. v. Zweig. 12 Bde. kpl. u. Bd. 2, 4, 9, 10 ap.
(A) Vierteljahrsschrift f. Kult. u. Lit. d. Renaiss. I. II.
(A) Versuchsstationen, Landw., Bd. 61 u. f.
(A) Monum. Egrana, ed. Grade.
(A) Christ od. Antichrist. Bd. 2.
(A) Brunner, allerhand Tugendbolde.
(A) Schell, Apol. d. Christent. II.
(A) Gröne, Tetzel u. Luther.
(A) Friedberg, Grenzen zw. Staat u. Kirche.
(A) Görres, christl. Mystik.
(A) Friedjung, Kampf um d. Vorrherrschaft.
(A) Gerdes, Gesch. d. dt. Volkes.
(A) Arnim, dies Buch gehört d. König.
(A) Dahlmann, ind. Fahrten. 3. A.
(A) Liman u. Haller v. Ziegessar, Burenkrieg.
(A) Napoleon I., Revolution und Kaiserr., hg. v. Pflugk-Harttung.
(A) Zeitschr., Deutsche, f. Geschichtswiss. Jg. I—VI u. N. F. Bd. 1. 2.
(A) Vierteljahrsschrift, Histor. Jg. 3—17.
(A) Zeit, Die Neue. Jg. 1—35.
J. Mändl in Komotau (Böh.).
*1 Mommsen, römische Geschichte. Angebote direkt erbeten.

F. Hanstaengl in München I: Kunst unserer Zeit 1892, II. Sem. oder vollständ. Jahrgang.

K. Diepolder in München: Meyers gross, Konv.-Lexik. Kplt.
A.-B. Lundequistka Bokhandeln in Upsala: Planck, Bürgerl. Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. (Vollständ.) Bd. 1—6. Letzte Aufl.
Enneccerus, Kipp u. Wolff, Lehrbuch d. Bürgerl. Rechts. (Vollständig.) Letzte Aufl.
Rudolf Merkel in Erlangen:
*Feine, Theologie d. N. Test. Gb.
*Komment. z. Alt. Test. Bd. 13 Kittel, Psalmen.
*Zahn, Matthäus-Evangelium.
R. Maeder in Leipzig:
Langenscheidts Taschenwörterb.: Englisch.
— do.: Französisch.
Thoma, Tante Frida.
Nissen-Deiters. Alles. Geb.
Wohlbrück, Alles. Geb.
Wilde, Priester u. Mesmerknabe.
Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Dahn, ein Kampf um Rom.
(L) Menzel, Gesch. d. dt. Dichtg.
(L) Delbrück, Brennereilex.
(L) Schildern. e. Vielgereist., d. ausruht. 1886.
(R) Curtius, griech. Etymologie.
(R) Rehm, Deutschl. polit. Part.
(R) Hirt, indog. Ablaut, — Accent.
(R) Cappeller, Sanskritwörterb.
(R) Lindsay-Nohl, lat. Sprache.
(R) Schröder, Indiens Literatur.
(R) Conrad, Gradus ad Parnass.
(R) Dewey, Schule u. öff. Leben.
(R) Holm, Christus od. Ibsen.
(R) Goethe, Wilh. Meisters Lehrj. (Hesse & B.)
(R) Patzauer, öst. Staatswirtsch.
(R) Dill, Los Ehe.
(R) Volkmar, Wer? Wo? Wann?
(R) Zeitschr. f. Vers.-Wiss. Kplt. u. einz.
(R) Jensen, versunkene Welten.
(R) Ueberweg-Heinze, Grundriss. Bd. 1. Alt. A.
(T) Kolberg, d. hl. Bruno v. Querfurt.
(T) Bonus, Isländerbuch.
(T) Bernoulli, griech. Ikonogr.
(T) Furtwängler, klein. Schriften.
(T) Durm, Baukunst.
(T) Krumbacher, byz. Lit.-Gesch.
(T) Niese, röm. Gesch.
(T) Burekhardt, Kulturgesch.
(T) Monogr. z. dt. Kulturgesch.
(T) Raabe, engl. Gesch. 7 Bde.

A. Francke, Sortiment in Bern:
*Heraeus, die Sprache des Petronius. Teubner.
*Collignon, Geschichte d. griech. Plastik. 2 Bde. Geb.
*Gjellerup, d. Weib d. Vollendet.
*Müller, die wilde Annsh. (Continent, Berlin.)
*Hausbrand, Hilfsbuch f. d. Apparatenbau.

E. Rehfeldsche Buchh. in Posen:
1 Meyers Konv.-Lexikon. Erg.-Bd. 1—4. Hflz. geb.

Hermann Rauch in Wiesbaden:
*Heilbron u. Pick, Lehrb. d. Zivilprozessrechts. Bd. 1. Geb.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
Birkenfeld, H., Oger. Geb.

Jahrbuch der Millionäre. Geb.

J. J. Tascher Sort., Kaiserslautern:
*Brockhaus' od. Meyers Konvers-Lexikon. Neueste Aufl.

*Woll, A., pfälz. Gedichte.

Sehallehn & Wollbrück in Wien XV/1:
Tripitaka, Samml. d. heil. buddh. Schriften, gedruckt auf Kosten d. Königs v. Siam. Bangkok 39 B.

J. Greven in Crefeld:
*Flügel, allg. engl. Wörterbuch.

*Erdmann, Lehrb. d. Chemie.

*Schwalbe, Chemie d. Zellulose.

*Seidl, mein Landhaus.
*Schmidt, Verfassung d. rhein. Landgemeinden.

*Mutheisius, Landhäuser.

Gsellius in Berlin W. 8:

*Niebuhr, Lebensnachr. 3 Bde.

*— Reisebeschreibg. n. Arabien.

Kataloge

Katalog 45

Luxusdrucke

Schöne Einbände / Lederbände / Moderne Erstausgaben / Illustrierte Bücher erschien soeben.

Bitte unberechnet zu verlangen!

Luxusdrucke etc. stets gesucht.

Edmund Meyer

Buchhändler und Antiquar,
Berlin W. 35,
Potsdamerstr. 27 B.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir noch vor der allgemeinen Remission:

v. Siemens

Die Freiheit der Meere

85 ♂ netto.

Nach unseren „Bedingungen für den Rechnungsverkehr“ erlischt die Zurücksendungsfrist innerhalb zweier Monate nach dieser Anzeige, also am 16. März 1918.

Berlin SW. 68, 16. Januar 1918.

E. S. Mittler & Sohn.

Dringend zurück

erbitten uns, von 5 Exempl. an direkt per Post, alle Rücksendungsberechtigten

Betsch, Benedikt Pagenberger.

Brosch. № 3.38 no.
Geb. № 4.12 no.

Breslau, 11. Januar 1918.

Vergleichsverlag
Wilh. Gottl. Rorn.

Umgehend zurückverlangen! Noch vor allgem. Remission!

Schaeffer, + Grundris-Bände + Bürgerliches Gesetzbuch.

I. Band: Allgemeiner Teil.
№ 2.—, 1.50; gebunden
№ 2.40, 1.80.

II. Band: Schulverhältnisse.
№ 2.40, 1.80; gebunden
№ 2.80, 2.10.

III. Band: Sachenrecht.
№ 2.—, 1.50; gebunden
№ 2.40, 1.80.

IV. Band: Familienrecht.
№ 2.—, 1.50; gebunden
№ 2.40, 1.80.

V. Band: Erbrecht.
№ 2.40, 1.80; gebunden
№ 2.80, 2.10.

IX. Band: Handelsrechtliche Nebengesetze.
№ 3.—, 2.25; gebunden
№ 3.80, № 2.85.

X. Band: Strafprozeßordnung.
№ 2.80, 2.10; gebunden
№ 3.60, 2.70.

Für umgehende Erfüllung unserer Bitte um Rücksendung wären wir dankbar.

Nach dem 15. April können wir von diesen Bänden nichts mehr annehmen.

Leipzig, 15. Januar.

C. L. Hirselb.

Umgehend zurück

erbitten ich mir alle in Kommission gelieferten Exempl. von:

Karlinger, Alt-Bayern

№ 16.70 netto.

Nach dem 15. 4. 1918 können Remittenden von diesem Werk nicht mehr angenommen werden.

München-Pasing, d. 15. I. 18.

Roland-Verlag.

Stellenangebote.

München

Zum sofortigen Antritt suche ich für

Bestellbuch Kontenverkehr mit den Verlegern

einen erfahrenen, flott und sicher arbeitenden Gehilfen (Gehilfin), der imstande ist, ganz **selbstständig** alle mit den angeführten Zweigen verbundenen Arbeiten zu erledigen. Gute Kenntnisse der modernen Literatur unerlässlich.

Angeb. mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet

Hans Goltz,
Buchhandlung,
München,
Briennerstraße 8.

für sofort:
tüchtiger Sortiments-
Gehilfe oder -Gehilfin
gesucht. Stellung ist dauernd. Es kommt auch Kriegsinvaliden in Frage.
Angebote mit Ansprüchen und Beugnisabschriften an

Dietrich & Hermann,
Duisburg, Kasinostr. 3.

Für 1. April oder früher wird ein militärfreier Gehilfe gesucht, welcher mit der Spedition des Leipziger Kommissionsgeschäftes vertraut ist und auf dauernde Stellung Wert legt. Bewerbungen mit Beugnisabschriften und Gehaltsangabe erbitten unter 30 d. Geschäftsstelle des B.-B.

München.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen tüchtigen Gehilfen (oder Gehilfin) für den Ladenverkehr und Instandhaltung des Lagers. Dauerstellung.

Max Kellerers Hofbuchhandlung,
München.

Stellenangebote.

München

Zum sofortigen Antritt suche ich für

Bestellbuch Kontenverkehr mit den Verlegern

einen erfahrenen, flott und sicher arbeitenden Gehilfen (Gehilfin), der imstande ist, ganz **selbstständig** alle mit den angeführten Zweigen verbundenen Arbeiten zu erledigen. Gute Kenntnisse der modernen Literatur unerlässlich.

Angeb. mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet

Hans Goltz,
Buchhandlung,
München,
Briennerstraße 8.

für sofort:
tüchtiger Sortiments-
Gehilfe oder -Gehilfin
gesucht. Stellung ist dauernd. Es kommt auch Kriegsinvaliden in Frage.
Angebote mit Ansprüchen und Beugnisabschriften an

Dietrich & Hermann,
Duisburg, Kasinostr. 3.

Für 1. April oder früher wird ein militärfreier Gehilfe gesucht, welcher mit der Spedition des Leipziger Kommissionsgeschäftes vertraut ist und auf dauernde Stellung Wert legt. Bewerbungen mit Beugnisabschriften und Gehaltsangabe erbitten unter 30 d. Geschäftsstelle des B.-B.

München.

Zum baldigen Antritt suchen wir einen tüchtigen Gehilfen (oder Gehilfin) für den Ladenverkehr und Instandhaltung des Lagers. Dauerstellung.

Max Kellerers Hofbuchhandlung,
München.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen Gehilfen oder eine Gehilfin.
Angebote an

H. Differ's Buchhandlung
Moritz Liebe
Inh. Carl Kosle
Cottbus N.-O.

Jüngere Gehilfin für sofort oder später gesucht. Bedingung: Flotte Handschrift, gutes Gedächtnis, große Ordnungsliebe und mindestens 120 Silben Kurzschrift i. d. M. Angebote mit Gehaltsforderung und Angabe des Bildungsganges, sowie der bis jetzt erledigten Arbeiten direkt an

Max Bergens Buchh., Tilsit.

Stuttgart.

Zur Führung der Buchhändlerkonten sucht mittlere Stuttgarter Verlagsbuchhandlung einen tüchtigen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin. Eintritt nach Vereinbarung. Angebote mit Beugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter 63 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbettet.

für ein lebhafte Sortiment suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der mit der Ostermeßabrechnung vertraut ist. Baldiger Antritt erwünscht, Gehalt den Leistungen entsprechend.

Angebote werden umgehend erbettet.

Posen.

Louis Türk's
Buchhandlung
(Felix Kukuk).

Zu baldigem Eintritt
Gehilfe oder Gehilfin
gesucht. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet
Siehehen.

Ferber'sche Univ.-Buchh.
Hofbuchh. C. Koch.

Gehilfe • Gehilfin.

Für sofort suche ich für meine **Sach- und Schreibwarenhandlung**

jüngeren kathol. Gehilfen oder Gehilfin.

Bezahlung den Leistungen entsprechend.

Eventuell läme demnächst auslernende Person in Frage.

Eg. Wezel's Buchhandlung
Heiligenstadt (Eichsfeld).

Tüchtig. Gehilfe
oder
Gehilfin

für bald oder später gesucht.

Angeb. m. Beugnisabschr. Gehaltsangabe und Bild erbittet

Akad.
Buchhdg. Raßmann
Jena.

Gehilfe
oder **Gehilfin**,

hauptsächlich für Bestellbuchführung, findet dauernde Stellung bei uns. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten

Charlottenburg.

Carl Ulrich & Co.

Ich suche zu möglichst baldigem Antritt noch einen intelligenten

Sortimentsgehilfen
oder eine
Sortimentsgehilfin.

Kontorposten, der sich auch für Kriegsbeschädigten eignet. Bewerbungen mit Beugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. erbettet.

Berlin SW. 68,
Kochstraße 9.

Karl Block.

Erster Gehilfe
oder **Gehilfin**

für sofort gesucht.

Tüchtige Kraft für Verkauf und Bestellbuch. Angebote mit Bild, Gehaltsangabe u. Beugnisabschriften erbittet

Blahn'sche Buch- u. Kunsthandlung
Berlin W. 56.

Zum mögl. sofortigen Antritt suchen wir noch eine weitere

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und längerer Praxis, sowie eine weitere erfahrene

Registraturbeamtin;

für Expeditionsarbeiten eine zuverlässige
Kontoristin.

Angebote mit Bild, Beugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an

Gerhard Stalling,
Militärverlag,
Oldenburg i. Gr.

Zu baldigem Antritt für meine Sach- und Schreibwarenhandlung

Gehilfe
oder **Gehilfin**,

erfahren und selbstständig arbeitend, zur Vertretung gesucht.

Waren-Märk. Fr. Cuno.

Für unsere Buch- und Kunsthändlung suchen wir mehrere tüchtige Sortiments-Gehilfen und -Gehilfinnen. Herren oder Damen, welche schon in größeren katholischen Buchhandlungen tätig waren oder welche Kenntnisse im Kunsthändel besitzen, werden bevorzugt.

Eintritt zum 1. April oder wenn möglich früher.

Gef. Angeb. mit Beugnisabschriften, Bild und Angabe des beanspruchten Gehaltes umgehend erbettet.

J. & W. Boisserée
Cöln, Minoritenstr. 19a.

Buchhändler gesucht

für Reisebuchhandlung mit vieler Kleinarbeit, Vertrieb für große nationale Vereine, Kunst-Verlag usw. Umsichtige, erfahrene Kraft notwendig, flotte Stenographie und Schreibmaschine erwünscht.

Näheres über Vertriebsart der Firma im Buchhändler-Adressbuch: Müller Verlag, Seite 495.

Nur ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an **Henry Seifert**, Hamburg 6, Schanzenstr. 75 II.

Wir suchen für unser

Sortiment

zum möglichst sofortigen Antritt einen erfahrenen, tüchtigen

Gehilfen

(auch Kriegsbeschädigten).

Commeter'sche Kunsthändlung

(Wilh. Suhr)
Hamburg,
Hermannstr. 37.

Tüchtigen**Gehilfen od. Gehilfin**

sucht für sofort oder später

A. Kell's Buchhandl.,
Plauen.

Zum 1. April suche für meine Buchhandlung und Schreibwarenhandlung ein. strebsamen, fleißigen Gehilfen oder Gehilfin. Auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden. Angeb. mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen an

Friedberg (Hessen)
Carl Bindernagel Hofbuchhandlung.

Durch Verlegung meines Geschäftes in modernere und größere Räume suche ich wegen Erweiterung des Betriebs zum 1. April oder zu sofort für den Ladenverleih

**2 tüchtige Gehilfen
oder
Gehilfinnen.**

Mehrjährige Tätigkeit im Buchhandel, gewandtes Auftreten und gute Literaturkenntnisse Bedingung.

Gef. Bewerbungen bitte ich mit Bild, Zeugnisausschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an

Danzig.

L. Tanniers Buchhandlung
Max Schneider.

Berlin

Für Expedition und Lager unseres Sortiments suchen wir zum raschesten Eintritt einige jüngere Sortimenten. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

J. Bachmann & Co.
G. m b H.
Berlin,
Schützenstraße 29/30.

Für unsere Sortimentsabteilung suchen wir zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin. Kenntnisse in der christlichen Literatur erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Beifügung von Zeugnissabschriften und Bild erbeten an

**Agentur
des Rauhen Hauses,
evangel. Buch- u. Kunsthändl.
Hamburg, Gänsemarkt 51**

Für meine lebhafte Buchhandlung suche ich möglichst sofort tüchtigen, selbständigen

**Gehilfen oder Gehilfin
für Bestellbuch
und Kundenbedienung.**

Für meine Filiale suche ich ebenfalls raschmöglichst

Filialleiter,
auch Dame, welche auch mit Nebenbranchen vertraut sein müssen.

**Hermann Montanus,
Buchhandl., Siegen.**

Zweiter Sortimenten für lebhaftes modernes Sortiment in großer Stadt Süddeutschlands für sofort oder später für dauernd gesucht. Angebote militärfrei oder kriegsbeschädigter Herren unter Angabe der Gehaltsansprüche nebst Photographie unter J. L. 1813 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten

Wir suchen sofort oder später mehrere tüchtige

**besetze
erste
Buch-
händlerinnen,**

welche gute Literaturkenntnisse haben und gewöhnt sind, mit einem vornehmen Kundenkreis zu verkehren. Schriftliche Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild erb.

Leonhard Ließ Alt.-Ges. Köln.

Berlin.**Gehilfe u. Gehilfin**

für sofort u. für später.

Gef. Angeb. m. Gehaltsanspr. erb.

Füssingers Buchhandlung
Berlin, Potsdamer Str. 106 B.

Gehilfen,

Herrn oder Dame, mit guten Fachkenntnissen sucht möglichst bald unter gütiger Angabe der Gehaltsansprüche

Herbert Witting, Berlin W. 30.

Zum 1. April oder früher suche ich tüchtigen

Gehilfen oder Gehilfin

für Bestellbuch und Laden. Betr. muss durchaus selbständig und zuverlässig arbeiten und mich vertreten können, da ich im Heere-dienst. Katholik bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Angebote mit Gehaltsangabe, Bild usw. an

Fritz Kerlé, M.-Gladbach.

Gehilfen oder Gehilfin

sucht **Buchhandl. P. Brandt**, Berlin-Steglitz, Schloßstr. 30.

Stellengesuche.

**Redakteur,
Lektor, Korrektor,**
seit 20 J. f. ersten Verlag u. schriftst. f. erste Firm., sow. wiss. Blätter, tät., mit umf. allg. u. lit. Kenntnissen, sprachl. Sten., Maschinenfch., sucht entst. Stellung. Angeb. u. # 16 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Älterer Buchhändler, in allem, bei D. M. Rem. u. -Abt.-Arbeiten erf., sucht f. sofort ob. später Stellung. Am liebsten in Nassau, Hessen oder Rheinl. Gef. Angeb. a. N. v. Busse, Wiesbaden, Herrengartenstr. 15.

Tüchtiger Verlagsgehilfe!
gelernter Sortimenten, militärfrei, sucht für bald oder 1. IV. 18 dauernde, selbständige Stellung.

Gef. Angeb. unter J. K. # 101 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jg. Mädchen m. Lyzeumsreife, das 1/2 J. in 1. Hamburger Buchh. prakt. gearb. hat u. z. Z. a. d. Fachkursus d. Buchh.-Lehranstalt in Leipzig teilnimmt, sucht zu weit. Ausbildung z. 1. 4. d. J. Stellg. als Volontärin in

• **Münchener** •
gr. Sort.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 98.

Junges gebild. Mädchen, über 2 Jahre im Verlagsbuchhandel tätig, sucht zum 1. Februar od. später passende Stellung.

Angebote erb. u. # 99 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gebildete Dame, im Buchhandel tätig, sucht Stellung als Buchhalterin. Gef. Angebote erbeten unter # 89 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Tüchtige junge Gehilfin, in noch ungewöndigter Stellung, die mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist und gute Literaturkenntnisse hat, sucht sich zum 1. IV. 18 zu verändern. In Frage kommen nur Heidelberg, Frankfurt a. M. u. Gießen.

Gef. Angebote u. M. R. # 103 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jung. Dame m. hoh. Schulbildung, die die engl. Sprache beherrsch., Stenogr.-Kenntn. bes. u. bibliothek. gearbeitet hat, möchte in Dresden als Lernende in d. Buchhandel eintreten.

Angebote unter # 92 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

O.-M. 1918
Disponenden
nicht gestattet

Remittendensafkturen können wegen der bekannten Papier-schwierigkeiten nicht geliefert werden.
Gegebenenfalls muß ich mich auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Straßburg, Anf. Jan. 1918.

Josef Singer Verlag.

Oster-Messe 1918.

Unsere Vordrucke zur O.-M.-Abrechnung sind Anfang Januar ver-sandt worden an alle die Firmen, mit welchen wir in Rechnungs-verkehr stehen.

Wir möchten dringend darum bitten, von Verstärkungen dieses Jahr abzusehen, da wir Verstärkungen aus-nahmslos nicht gestatten können.

Berlin, Anfang Januar 1918.

S. Fischer, Verlag.

Zur Kenntnisnahme,
daß wir in diesem Jahre
ausnahmslos
keine Disponenden

gestatten können. Uns zugehende Disponenden-safkturen können keine Beachtung finden. Remittendenvordrucke und Abschlußzettel kommen jetzt zur Verteilung.

Wir werden uns nötigenfalls auf diese dreimalige Anzeige berufen.

München, 10. Januar 1918

Fr. Seybolds Verlogsbuchh. G.m.b.H.

* * *

Lucas-Verlag G.m.b.H.

O.-M. 1918
ausnahmslos keine
Disponenden

Remittendensafkturen-Vor-drucke kommen nicht zur Versendung.

Hochachtungsvoll
Friedrich Engelmann,
Leipzig, 10. 1. 1918

Hofbuchdruckerei
Gadow & Sohn
in Hildburghausen



empfiehlt sich zur Her-stellung von

**Werk- und
Notendruck**

Berechnungen
stehen zu Diensten

BUCH- UND KUNSTAUKTION
FRANZ MALOTA
WIEN IV, WIEDNER-HAUPTSTR. Nr. 22.

VERSTEIGERUNG

**ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE
UND HANDZEICHNUNGEN**

AUS DEM BESITZE EINER ALTWIENER MALERFAMILIE

AUTOGRAPHEN-ALBUM
DER BERÜHMTESTEN SÄNGERIN
HENRIETTE SONTAG (GRÄFIN ROSSI)

FERNER DER
BIBLIOTHEK BARON KIELMANNSEGG

ALTE KUPFERWERKE, AUSTRIACA,
VIENNENSIA, KOSTÜMWERKE, LITERAR. SELTENHEITEN.

AUKTION

MONTAG DEN 28. JANUAR 1918 UND DIE FOLGENDEN
TAGE AB 3 UHR NACHMITTAGS IM AUSSTELLUNGS-
RAUM DES KUN-TANTIQUARIATES FRANZ MALOTA,
WIEN IV, WIEDNER-HAUPTSTR. 22.

KATALOGE UND AUSKÜNFTE AUF VERLANGEN.

O.-M. 1918

Disponenden nicht gestattet
Rem.-Falt. sind am 14. 1. versandt.

Gebr. Paustian,
Hamburg, Alsterdamm 7.

Hierdurch heben wir alle Be-stellungen auf schönwissenschaftliche Literatur, erteilt vor dem 21. De-zember 1917, auf. Unser Kommissär Herr F. Boldmar, Leipzig, hat Weisung, derartige Sendungen zurückzuweisen. Bei Reklamationen werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.
Breslau, 5. Januar 1918.

Preuß & Nünger.

O.-M. 1918.**Zur Beachtung!**

Seit 1. Januar d. J. sind die Preise sämtlicher in Rechnung vorkommenden Verlagswerke um 20 % erhöht — Remittenden und Zahlungen geschehen zum alten Preise, Disponenden werden, soweit überhaupt gestattet, zu neuen Preisen vorgetragen unter gleichzeitiger Differenzbuchung in alte Rechnung.

Die Differenzbeträge sind auf der O.-M.-Faltur jeweils angegeben.

Es liegt also in Ihrem Interesse, Disponenden gangbarer Bücher ganz zu unterlassen

und etwa nicht Abgesetztes auf festes Lager zu nehmen.

Stuttgart, Januar 1918.

J. F. Steinkopf Verlag.

Unsere Remittendenfaktur wird heute über Leipzig versandt.
Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in diesem Jahre leider keine Disponenden

gestatten können, und bitten um genaue Beachtung dieser uns durch die Verhältnisse aufgezwungenen Maßnahmen.

Stuttgart, 12. Jan. 1918.

Adolf Bonz & Comp.

Gute Eristenz.

Schön. Anwesen in wohlh. Städtchen Württemberg's, Haus mit 10 Zimmern (leicht vermietbar) und Laden, in dem seit Jahren eine Buchhandlung erfolgreich betrieben wurde, aber auch für jedes andere Geschäft passend, ist für M 35 000 — bei M 10 bis 15 000 — Anzahlung wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen oder auch vorl. zu vermieten. Ges. Angebote nur von Selbstverständstanten unter B. G. 129 an Haasenstein & Vogler A.-G., Nürnberg.

Ostermesse 1918.

Wegen Erhöhung aller gebundenen Vorräte bedaure ich, ausnahmslos

Keine Disponenden

gestatten können.

Stuttgart.
D. Gundert.

Bücher und Mappenwerke für Handwerker.

Erbitte Angebote mit Partiepreisen, möglichst unter Angabe der noch vorhandenen Exemplare, unter Beifügung von Prospekten und Angabe, ob weitere Prospekte zur Verfügung stehen. Ebenso sind Wunschzettel erwünscht zum Abdruck in einem Spezialverzeichnis.

A. Barth,
Reise- und Versandbuchhandl.,
Ulm a. d.

A. Rieß & Sohn
Buchdruckerei
— Naumburg a/S. —
Spez.: Werl- und Plattendruck
Stereotypie
— Gegründet 1834 —

Rücksendungen!

Infolge Einberufung des Inhabers können zurückverlangte Werke noch nicht zurückgeliefert werden. Das vorhandene weibliche, buchhändlerisch nicht ausgebildete Personal kann diese Arbeiten nicht vornehmen.

Sobald sich Gelegenheit bietet, wird das Versäumte nachgeholt werden.

Bei event. Differenzen werde ich mich auf diese Anzeige berufen, und bitte ich die in Betracht kommenden Verleger, Rücksicht auf die gegenwärtigen schwierigen Zeiten zu nehmen.

Otto Bruecher,
Hilchenbach in Westf.

Keine Disponenden

Ich bitte dringend zu beachten, dass ich diesmal Disponenden nicht zu lassen kann, dennoch gestellte bleiben unberücksichtigt.

Friedrich Cohen
in Bonn.

Verlagsbüste, Druckplatten usw.
taucht bar E. Bartels, B. Weihenlee.

Todesanzeige.

Heute morgen verschied nach längerem schweren Leiden mein Markthelfer und Lagerist

Herr Richard Peter.

Das Andenken des unermüdlichen, pflichtgetreuen Mitarbeiters, der während 40-jähriger Tätigkeit in meiner Firma das in ihm gesetzte Vertrauen in seltenem Maße gerechtfertigt hat, werde ich für alle Zeit in hohen Ehren halten.

Leipzig, den 10. Januar 1918

J. M. Gebhardt's Verlag.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Deutscher Verlegerverein. S. 20. — Werbetätigkeiten im Ortsbuchhandel. S. 29. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 31. — Zur die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 31. — Kleine Mitteilungen. S. 32. — Sprechsaal. S. 32. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 249. — Anzeigen-Teil: S. 252—272.

- | | | | | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------|
| A.-B. Lundquist's Bokh. in Uppsala 268. | Diepolder 268. | Haasenstein & Vogler A.-G. in Nürnberg 272. | Krügersche Bk. in Wittgen 265. | Plath 265. | Stalling 269. |
| A.-B. Nordiska Comp. 266. | Dietrich & S. 269. | Hahn'sche Bk. in Hann. 252. | Küfner 267. | Preuß & J. 271. | Steinopff in Stu. 271. |
| Agentur d. Rauhen Hau- jes in Hamb. 267, 270. | Dietrich, J. in Gauysch 264. | Halm & G. 265. | Langen, A. in Mü. 253. | Puillet in Reg. 264. | Strache in Wartsdorf 263. |
| Abd. Bk. Rohmann in Jena 269. | Dressel, A. in Dr. 260. | Hansstaengl 268. | Lauppische Bk. 260. | Puitammer & M. 264. | Strauß in Chemn. 268. |
| Bachmann & Co. 270. | Engelhorn's Bch. 264. | Haus Hübner Verlag. 269. | Liebisch in Le. 267. | Raudt in Wiesb. 268. | Strecker & Schröder 262. |
| Baedeker in Elbf. 266. | Eugelmann, A. in Le. 271. | Harder in Altona 266. | Lorenz in Le. 265. | Ravenstein's Verl. U 1. | Streisand 266. |
| Barck in Weiß. 272. | Ebold & Co. in Mü. 264. | Harrwitz 266. | Lucas-Verlag 271. | Rehfeldsche Bk. in Pos. 268. | v. Szalatyn 266. |
| Bergens in Tifit 269. | Fabriens 260. | Heldt in Eckernf. 266. | Lüthy 265. | Reichenbach'sche Verlbb. in Le. 266. | Tajner, J. J. 268. |
| Bergstadtverlag 268. | Faber'sche U. Bch. in Gießen 260. | Hengstenberg in Bochum 266. | Mader, A. in Le. 263. | Renn & P. 268. | Thelemann's Bk. in Weimar 266. |
| Beyer & Söhne in Lau- genfalsa 262. | Fiedlers Ant. in Bittau 265. | Hirschmann 267. | Makota 267, 271. | Rieß & Sohn 272. | Theosoph. Kultur-Verl. in Le. 268. |
| Viol & Freynd 265. | Fischer, S., in Brln. 271. | Hirschfeld in Le. 268. | Mändl 268. | Röhl 265. | Tieb, L., A.-G. in Görl 270. |
| Bindernagel 270. | Fock, G. m. b. H. 265. | Hirschwald 265. | Manz in Wien 254. | Roland-Verlag 253, 268. | Tremendi & Gr. 267. |
| Vloß 269. | Francke, A., Sort. in Bern 268. | Hofrichter & B. 265. | Maret 265. | Sanniers Bk. in Danz. 270. | Tütsch-Bk. 269. |
| Voßferde, J. & H. 269. | Fronhöfer's Verlhdg. in Stu. 258. | Hohmann in Haderst. 265. | Mayer & Müller 266. | Schallm & W. 267, 268. | Ullstein & Co. 255. |
| Bonc & Comp. 272. | Fries in Chemnitz 264. | Hunk, H., in Brln. 266. | Meißl-Höhr 265. | Schauenburg in Lahr 260. | Ulrich & Co. 266, 269. |
| Brandt in Brln.-Stegl. 270. | Füssinger's Bk. 270. | Kaufmann, M. W., in Le. 266. | Merkel in Erl. 268. | Scheltema & H. 267. | Union in Stu. 256. |
| Breslauer 265, 266. | Gadow & Sohn 271. | Kaufmann, N., in Stu. 266. | Menzler 266. | Scherens in Bonn 266. | Welt & Comp. 268. |
| Bridermann, H., in Mü. U 3. | Webhardis Verlag in Le. 272. | Kaulfuß in Liegnitz 266. | Meyer, Edm., in Brln. 268. | Schmidt, H., in Mü. 262. | Velhagen & Klasing 262. |
| Bucher 272. | Götz, H., in Mü. 269. | Kaven in Hamb. 267. | Mittler & Sohn 268. | Schmitz in Köln 266. | Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbr. 257. |
| Burchard in Elbert.-S. 265. | Grevens in Crefeld 268. | Kellerers Hofbh. in Mü. 266. | Möhr in Tüb. 260. | Schruppsel in Leobsch. 266. | Verlag »Das Großere Deutschland« U 4. |
| Collwein 252. | Grob in Stu. 269. | Kellerers Hofbh. in Plauen 270. | Montanus 270. | Schröder's Bk. in Ingol- stadt 260. | Verlag f. Sozialwissen- schaft U 4. |
| Cohen in Bonn 272. | Grevens in Crefeld 268. | Kilian's Bk. in Bud. 265. | Montanus 265. | Schuster & Voßler 258. | Welt & Comp. 268. |
| Commeter'sche Kunsthdlg. 270. | Grob in Stu. 269. | Klein & Sohn 270. | Montauk, Gebr. 271. | Schweizer Röhr. in Brst. 266. | Wendebourg 266. |
| Cuno in Waren 269. | Gronom, Fr. W., in Le. U 2. | Kilian's Bk. in Bud. 265. | Möhr in Tüb. 257. | Selbstverlag d. Dtsch. Apothekervereins 264. | Wendels Bk. in Heiligen- stadt 269. |
| Der Buchladen Kurfür- stendamm 252. | Großflaß 268. | Knaur, Th., in Le. U 4. | Nobritsch & G. 266. | Senholts Verlbb. in Mü. 271. | Witting 270. |
| Deutsche 265. | Gruner's Bokh. 266. | Kobell 270. | Köhling's Bk. 266. | Singer in Straßb. 271. | Wunderling in Reg. 266. |
| Deutsche Postbch. in Komotau 267. | Gundert 272. | Kronbauer 266. | Kronbauer 266. | Steinh, H., in Brln. 266. | v. Bahn & Jaenisch 267. |

Hierzu als Beilage: Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten 1918, Nr. 2.
— Monatliche Liste der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw., Dezember 1917.

mutigen Sortimentern unternehmen, richten sich doch fast immer nur an einen engen oder gar engsten Kreis, der aus Interesse, vielleicht auch nur weil man dabei gewesen sein muß, den Worten der Jüngsten und Allerjüngsten lauscht. Schon für den großen Teil des gebildeten Publikums ist das nichts, geschweige denn für die große Menge der künftigen Leser. In den kleineren Städten sind solche Vorlesungen wohl schon lange gang und gäbe. Warum sollen sie sich nicht auch in der Großstadt ermöglichen lassen? Auch hier gibt es ja schon Ansätze dafür. Ich erinnere an die Vereine von Freunden der Literatur oder wie sie sonst heißen, zum Beispiel »Die Klause«; ich erinnere weiter an die Leseeabende der Neuen Freien Volksbühne. Aber das muß grundsätzlich durchgeführt werden, und der Buchhandel muß darauf Einfluß zu gewinnen suchen und mitarbeiten, damit er seinerzeit und seinerseits den Erfolg ernten kann.

Auch bei solchen Veranstaltungen lassen sich kleine Ausstellungen an Büchern, Originalgraphik und guten Reproduktionen veranstalten, zu denen der Verlag sicher gern das Nötige hergeben wird. Anregung gibt Anreiz; der Besucher wird Käufer. Ganz besonders wird das bei dem Publikum gelten, das heute, wie man behauptet, nicht den Mut hat, den Buchladen zu betreten, weil es sich gezwungen glaubt, auch kaufen zu müssen. Hier wird es sich freier fühlen, umgezwungen besehen und zum Käufer erzogen werden.

Diese Kleinarbeit im Laufe des Jahres müßte durch eine große Ausstellung in den Wochen vor Weihnachten gekrönt werden. Schon vor vielen Jahren habe ich diese Ansicht ausgesprochen und bin zwar nicht gerade ausgelacht, aber doch höchst abgelehnt worden. Aber die Zeiten ändern sich ja. Heute denkt man vielleicht darüber anders, nachdem die leider so jäh unterbrochene Bugra den Beweis geliefert hat, daß auch Bücherausstellungen interessant gemacht werden können, wenn das nicht schon die Ausstellungen im Leipziger Buchgewerbehaus gezeigt haben. Es ist natürlich ausgeschlossen, an dieser Stelle ein Bild einer solchen Weihnachts-Bücher-Ausstellung im einzelnen zu entrollen. Man wird sich dabei die Mitarbeit staatlicher und städtischer Behörden sichern müssen, nicht zum mindesten um geeignete Ausstellungsräume billig zu erhalten. Man wird die Volksbildungs-Vereine, kurzum die weitesten Kreise zur Mitarbeit heranziehen müssen. Auch ein bißchen äußere Ausmachung gehört dazu, um das Interesse zu wecken. Vor allen Dingen darf man aber nicht vergessen, die Tagespresse von Anfang an dafür zu interessieren. Ihre Tätigkeit ist unentbehrlich; ihre Kenntnisse wie ihre Beziehungen müssen nutzbar gemacht werden.

Über das Thema Presse in bezug auf die Werbetätigkeit für das Buch sei aber hier gar nicht erst gesprochen; das ist eine Sache für sich, die sich auch nicht durch Worte von einer Seite, sondern nur durch eingehende Besprechungen beider Teile erledigen läßt. Vielleicht finden sich einmal Zeitungsverlag, Redakteure und Buchhandel zusammen, um zu beraten, was hier geschehen kann. Denn die Zeitungen können und werden nach dem Krieg ihre Hilfe zur Verbreitung des deutschen Buches nicht versagen können, das sich gegen und trotz aller feindlichen Machenschaften seinen Weg durch die Welt von neuem bahnen wird.

Dr. F. Bidardt.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches
des Deutschen Buchhandels.

7. bis 12. Januar 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 7.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungs-
tags der zur Bekanntmachung benützten Zeitung). — Dir. = Direkte
Mitteilung.

*Akademisch-Technischer Verlag Johann Hammel,
Frankfurt (Main), Bismarck-Allee 80. Gegr. 7./VIII. 1917.
Inh.: Johann Hammel. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

*Arneth, Georg, Schweinfurt. Buch- u. Schreibwh. Gegr. 1./VIII. 1902. Bankkonto: Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G. Fil. Schweinfurt. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [Dir. u. B. 5.]

Büttner, Georg E., Inh. Friedrich Hanke, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Breslau, in Konkurs [s. 3./I. 1918]. Die Lieferung der Zeitschriften usw. übernahm die Koebner'sche Buchh. dagegen. [H. 8./I. 1918 u. Dir.]

*Deák Béla, Arad (Ungarn), Ferray utca. Buch-, Musik- u. Pap. Gegr. 1./XI. 1916. Budapester Komm.: Gebr. Révai; Leipziger Komm.: Kochler. [Dir. u. B. 10.]

Gensel, Gustav, Grima, hat Postscheckkonto Leipzig 30 066. [Dir.]

Hahn's Erben, A. W., Berlin u. Potsdam. An Günther Dreyer ist Prokura erteilt. [H. 8./I. 1918.]

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg (Breisgau). Der Inh. Kommerzienrat Hermann Herder wurde zum Geheimen Kommerzienrat ernannt. [B. 9.]

Höft, Andr. Fred., & Söhne, Copenhagen. An Stelle von Emil Deluran ist seit 1./I. 1918 Ellis & Lohse Prokurst. [Dir.]

Kemper, Gustav, Hagen (Westf.). Leipziger Komm. jetzt: Opey. [B. 5.]

*Krammer, Alexander, Riga (Rußland), Alexander-Boulevard 2/4. Sort.-Buch-, Kunst- u. Pap. Gegr. 23./IV. 1916. Leipziger Komm.: L. Naumann. [Dir.]

Kuschy's Weve, Rich., Inh.: Otto Kuschy, Kulm. Die dem Erl. Auguste Plakat erteilte Prokura ist erloschen. [H. 9./I. 1918.]

Levy & Müller, Stuttgart. Der Inhaber Maximilian Levy nahm seine Söhne Dr. phil. Richard Levy u. Erich Levy 1./I. 1918 als Teilhaber auf. [Dir.]

*Ley, Albert, Bad Elsinsberg (Erzgebirge), Haus Hochstein. Filialen: Kurhaus-Wandelhalle u. Kurstraße. Buch-, Pap. u. Schreibwh. Gegr. April 1893. Postscheckkonto Breslau 13 738. Leipziger Komm.: Kochler. [Dir.]

Limbach, Albert, Braunschweig. Der bisherige Firmeninhaber Oskar Dietel ist durch Tod ausgeschieden, dagegen sind dessen Witwe, Olga geb. Schulze, der Zeitungsverleger Julius Paul Raabe in Chemnitz und der Kaufmann Helmuth Raabe in Chemnitz in dieselbe als Gesellschafter eingetreten, die das Handelsgeschäft jetzt in offener Handelsgesellschaft begonnen am 16./XII. 1917, fortzuführen. Zur Vertretung sind jedoch nur Julius Paul Raabe und Helmuth Raabe, jeder für sich allein berechtigt. [H. 7./I. 1918.]

Müller, Georg, Verlag, München, wird nach dem Tode Georg Müllers von den Erben unverändert weitergeführt. [B. 6.]

*Pilgrim, Gustav, Mönchengladbach (Düsseldorf). Buch- u. Kunsth. Gegr. 1./I. 1906. Leipziger Komm.: Kochler. [Dir.]

Ritter-Biedermann, J., Leipzig. Dr. Johannes Robert Astor ist infolge Ablebens als Gesellschafter ausgeschieden. [H. 5./I. 1918.]

Sack, Hermann, Buchhandlung im Berliner Anwaltshaus, Berlin. Die Firma lautet jetzt: Hermann Sack. [H. 10./I. 1918.]

Senf, G., Nachf., G. m. b. H., Leipzig. Gustav Krüger ist 31./XII. 1917 als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]

Siemens, Georg, Berlin, hat Postscheckkonto 37 347. [B. 5.]

Wahlström & Widstrand, Stockholm, ging nach Ausscheiden von O. W. Widstrand 1./I. 1918 in den Alleinbesitz von P. O. Wahlström über. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 7.

Bücher, Broschüren usw.

Buchhändler-Warte. Organ für die Interessen der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels. Nachrichten aus der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. Herausgeber: Dr. F. Pfirrmann. 20. Jahrgang, Nr. 12 vom 19. Dezember 1917. Berlin-Schöneberg, Monumentenstr. 39, Geschäftsstelle der A. B. D. B.-G. Aus dem Inhalt: Gründung einer allgemeinen paritätischen Stellenvermittlung für den deutschen Buchhandel. Von Pf. — »A. B. D. B. G.« und »A. D. B. G. B.« Von Pf. Behandelt die Herbeiführung einer Verständigung zwischen der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen und dem Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.]

Eigentum, Geistiges. Zeitschrift für Literatur und Pressewesen. Herausgeber: Friedrich Huth. 14. Jahrgang, Heft 4 vom Januar 1918. Verlag: Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 53. Aus dem Inhalt: Friedrich Huth: Das Urheberrecht an Zeitungsartikeln. XII: »Vermischte Nachrichten.«

Gule-Feldpost. Monatsschrift für die Mitglieder der Gule, Ortsgruppe Leipzig der A. B. D. B.-G. 2. Jahrgang, Nr. 6 vom 20. Dezember 1917. 8°. 8 Seiten. Aus dem Inhalt: Kriegszustand im Buchhandel. I.

Jahrbücher, Typographische. Herausgegeben vom Technikum für Buchdrucker in Leipzig. 38. Jahrgang 1917, Heft 12. Leipzig, Druck und Verlag von Julius Mäser. Aus dem Inhalt: Buchtechnik. Von Hsr. mit Nachschrift der Redaktion.

[Tritt für eine Zusammenarbeit von Buchkünstler und Buchdrucker bei der Wahl der Überschriften von Büchern usw. ein.]

Meinhold, C. C. & Söhne, Kgl. Hofbuchdruckerei, Dresden: Wandkalender für 1918. 35,5×51 cm.

Perthes, Friedrich Andreas, Aktiengesellschaft in Gotha: Geschäftsbericht vom 1. Juli 1916 bis zum 30. Juni 1917. Lex.-8°. 10 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Bücher-Galerien. Berlin — Paris — Brüssel. Die Post (Morgen-Ausgabe) vom 8. Januar 1918. Expedition: Berlin. **Hagenbach, Bernhard:** Kalender-Frohlichkeit. Hannoverscher Kurier (Morgen-Ausgabe) vom 5. Januar 1918. Expedition: Hannover.

Kunstwerke, Der Schuh der. Deutsche Maßnahmen in den besetzten Gebieten. Vossische Zeitung Nr. 17 (Morgen-Ausgabe) vom 10. Januar 1918. Expedition: Berlin.

Papierfabrikation, Zur Lage in der schweizerischen. Neue Zürcher Zeitung Nr. 15 (Zweites Morgenblatt) vom 4. Jan. 1918. Expedition: Zürich.

Prell, A.: Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien 1893—1918. Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien Nr. 1 vom 6. Januar 1918. Expedition: Amsterdam.

Reklame und Literatur. Der Turmer, Kriegsausgabe, 1918, Heft 8 (2. Januarheft). Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

Rothe, Richard: Schundliteratur. Kriegszeitung der 7. Armee Nr. 304 vom 6. Januar 1918. Expedition: Deutsche Feldpost 688.

Schlösser, Prof. Rudolf: Vom rumänischen Reclam. Die Grenzboten 77. Jahrg., Nr. 1 vom 3. Jan. 1918. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a, Verlag der Grenzboten, G. m. b. H.

[Behandelt das rumänische Geistesleben.]

Storck, Karl: Zur Kunstversteigerung Kaufmann. Der Turmer, Kriegsausgabe, 1918, Heft 8 (2. Januarheft). Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

Antiquariats-Kataloge.

Gsellius, Buch-, Antiquar.- u. Globenhandlung, Berlin W. 8, Mohrenstr. 52: Auktions-Katalog 3: Orientbibliothek: Türkei, Ägypten, Kleinasien, Kaukasus, Georgien, Persien, Indien. 3. Abteilung. 8°. S. 158—272. Nr. 692—1366. Versteigerung: 4., 5. u. 6. Februar 1918.

Kleine Mitteilungen.

Vortrag über Grillparzer. — Auf Einladung des Wiener Volksbildungsvereins wird unser Kollege und Wiener Berichterstatter Herr Friedrich Schiller Sonntag, den 20. Januar 1918, im Lokale des Kaufmännischen Vereins, Wien I, Johannesgasse 4, einen Vortrag über »Grillparzer und die Seinen« halten. Eintritt frei, Gäste willkommen.

Bekanntmachung betr. Verbot der Aus- und Durchfuhr von Papierwaren. — Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Rohstoffen, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbedarfs zur Verwendung gelangen,

von Waffen, Munition, Pulver und Sprengstoffen sowie von anderen Artikeln des Kriegsbedarfs und von Gegenständen, die zur Herstellung von Kriegsartikeln dienen,

bringe ich nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

I. Es wird verboten die Aus- und Durchfuhr sämtlicher Waren des 11. Abschnitts des Zolltariffs (Papier, Pappe und Waren daraus).

II. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller früher auf Grund der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914 über Aus- und Durchfuhrverbote erlassenen Bekanntmachungen, soweit sie Waren des 11. Abschnitts des Zolltariffs zum Gegenstande haben.

III. Das Verbot zu I erstreckt sich nicht auf entwertete Briefmarken der Nummer 673b des Statistischen Warenverzeichnisses.

IV. Die durch die vorstehenden Bestimmungen dem Ausfuhrverbot unterstellt, bisher für die Ausfuhr nicht verbotenen Gegenstände sind zur Ausfuhr freizulassen, soweit sie bis zum 10. Januar 1918 zur Förderung ausgegeben sind.

Berlin, den 3. Januar 1918.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Wiedfeldt.

(Sächsische Staatszeitung vom 7. Januar 1918.)

Die Waren des 11. Abschnitts des Zolltariffs, deren Aus- und Durchfuhr diesem Verbote unterliegen, sind in den Positionen 643—673 des Zolltariffs aufgeführt und betreffen u. a. Schreibpapiere, Briefumschläge und sonstige geschäftliche Drucksachen und Formulare, Albrecht-Kalender, Geschäftsbücher, Notizbücher, Einbanddecken, Mappen, Albums. Alle diese Artikel sind daher in Zukunft von der Aus- und Durchfuhr ausgeschlossen und dürfen Sendungen nach dem Ausland nicht mehr beigefügt werden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Teuerungszuschlag der Verleger.

Die Ansicht, daß durch die gemeinsame Erklärung der Verleger im Börsenblatt der »unhaltbare und gefährdende Zustand einer völligen Beseitigung des Ladenpreises im Buchhandel« nunmehr behoben sei, kann ich nicht teilen. War früher der Sortimente gezwungen, die am Lager befindlichen Bücher der preiserhöhen Verleger nach der neuen Preisbestimmung auszuzeichnen (eine mißheilende, zeitraubende Arbeit), so muß jetzt neben dieser Arbeit auch noch eine Liste jener Verleger geführt werden, die ihre Bücher um 10—15 und 20% erhöhen, denn alle Verleger haben sich dem Vorgehen nicht angeschlossen. Welch schreckliches Durcheinander auch diese neue Sachlage ergibt, will ich an folgendem Beispiel erörtern: Ein Kunde kaufte von 4 verschiedenen Verlegern je 1 Buch. Verleger 1 hat die Preise um 10%, Verleger 2 um 15%, Verleger 3 um 20% erhöht. Verleger 4 erhöht seine Preise bei einem Ordinär-Betrag bis M 10.— um 10%, darüber hinaus um 20%. Der Kunde verlangt einen entsprechenden Kommentar über diese Preise. Mich würde es nicht wundern, wenn er mit einer rotierenden Handbewegung an der Stelle, wo bei dem normalen Menschen der Verstand zu sitzen pflegt, und mit dem Eindruck das Geschäft verläßt, mich habe eine unheilbare Teuerungszuschlags-Psychose besessen. Geht und lauft bei dem nächsten, weniger gewissenhaften Sortimente die Bücher zu einem anderen Preis und entleert dort seinen Ingrimm über den verrückten Buchhändler, der ihm 4 Bücher mit 4 verschiedenen Preiserhöhungen verlaufen wollte. Ein ähnlicher Fall hat sich tatsächlich in meiner Praxis ereignet. Ist es denn durchaus unmöglich, daß die Verleger einen einheitlichen Teuerungszuschlag auf den Ordinär-Preis der Bücher berechnen? Ich muß doch annehmen, daß sie bei der Rasskulation der Bücher, die in den Kriegsjahren 1914—16 erschienen sind, die veränderten Verhältnisse in Betracht gezogen haben und danach ihre Preise festsetzen. Wenn sich trotzdem ein Teuerungszuschlag notwendig macht, so kann doch ein Mittel aus den in Aussicht genommenen Teuerungszuschlägen gezogen werden, bei dem alle Verleger auf ihre Rechnung kommen. Ich habe gefunden, daß die meisten Verleger ihre Preise um 10%, weniger um 15% und die wenigsten um 20% erhöht haben. Bei einem einheitlichen Teuerungszuschlag von 15% von dem Ordinärpreis auf den Nettopreis würde wahrscheinlich jeder Verleger sein Auskommen finden, dem Sortimente würde viel, viel Arbeit erspart bleiben, und der Ladenpreis der Bücher könnte nicht mehr in einen gefährdenden Zustand geraten. Vielleicht lohnt es sich der Mühe, einmal über diese Möglichkeit der Preisregulierung nachzudenken.

Für uns Sortimente in Österreich wird übrigens der Teuerungszuschlag durch den niedrigen Stand unserer Valuta eine katastrophale Wirkung haben. Wenn z. B. für einen (nebenbei bemerkt auf einem schlechten Papier schlecht gedruckten und erbärmlich gebundenen) Roman zum Preis von M 8.— mit Teuerungszuschlag vom Verleger und Sortimente K 15,49, also ungefähr doppelt soviel wie in Friedenszeiten gezahlt werden sollen, so wird sich das auch mancher gute Büchlerläufer sehr überlegen. Es sind, Gott sei Dank, nicht nur Kriegsgewinner auf der Welt.

Wien.

Hans Hoffmann,
Prokurist i. Hause F. Dentide.

Wichtige Neuerscheinung

(Z) Anfang Februar erscheint:

DER GUERILLAKRIEG UM TRIPOLIS

von
ENVER PASCHA

mit 10 Bildbeigaben

I. Ausgabe auf holzfreiem Papier
geh. M. 4.20



Die Persönlichkeit des Verfassers, Ort und Umstände dieser Kämpfe sichern der Schrift weiteste Beachtung. Nicht von wilden Abenteuern ist darin die Rede; unterm Sternendom der Wüste gibt ein starker Mensch von zähem Willen sich Rechenschaft über sein Tagewerk. Selbstlose, glühende Vaterlandsliebe überwindet alle Schwierigkeiten, gewinnt die Herzen, begeistert die kampfesmutigen Stämme dieses unberührtesten Bezirkes des Orients. Ein ergrifrender Zauber geht von diesen stimmungsvollen Berichten aus.

Verlangzettel anbei.

HUGO BRÜCKMANN ✓ VERLAG
MÜNCHEN

Verlag von Ernst Reinhardt in München

(Z) In Kürze erscheint:

Grundfragen der Wahrnehmungslehre

Untersuchungen über die Bedeutung
der Gegenstandstheorie und Phänomenologie
für die experimentelle Psychologie

von

Paul Ferdinand Linke

Preis brosch. M. 13.— ord., 9.75 no., 9.10 bar u. 7/6
„ geb. M. 15.— „ 11.25 „ 10.50 „ „ 7/6

Dieses Werk des Jenenser Privatdozenten wird ein grundlegendes Werk der phänomenologischen Schule werden. Ich bitte es allen Philosophen, Psychologen und Physiologen vorzulegen.

Über die Grundlagen der Pädagogik

Ein Beitrag zur Frage
des pädagogischen Universitätsunterrichts

von

Dr. R. Hoenigswald

Professor an der Universität Breslau

112 Seiten

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar u. 7/6

Die Schrift geht aus von dem Gedanken, mit dem sie schliesst: „als philosophisches Fach allein hat die Pädagogik akademisches Daseinsrecht“. Es ist keine Gelegenschrift über die allerdings gerade jetzt viel diskutierte Frage, sondern eine Untersuchung über die philosophischen Grundlagen der Pädagogik, die für Philosophen und Pädagogen gleich wichtig ist.

Die Wohnungsfürsorge in Bayern in den Jahren 1913—1916

Im Auftrag des k. Staatsministeriums des Innern
bearbeitet von

Dr. Otto Löhner

Landeswohnungsrat im k. Staatsministerium des Innern
Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar u. 7/6

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich diese Denkschrift in beschränkter Anzahl in Kommission.

Die Kriegswochenhilfe

von

Dr. jur. Heinz Jaeger

Städtischer Versicherungsamt Mann in München

Preis einzeln 60 Pf. ord., bei 10 Stück 5.— M.,
bei 20 und mehr 8.— M. ord. mit 30% bar
Nur bar!

Zur Beachtung! Im Anschluss an die Verlegerklärung erhebe ich vom 1. Januar an einen Teuerungszuschlag von 20%, der dem vom Sortiment erhobenen Zuschlag von 10% hinzuzurechnen ist, so dass sich die Ladenpreise meiner Verlagswerke um 30% erhöhen. Da ich den Zuschlag auf den Nettopreis schlage, so verbleibt dem Sortiment der volle Rabatt auch von dem neuen Preise.

Das politische Buch 1918!

Gieg ohne Landgewinn?

von
H. L. Dannenberg

Ladenpreis M. 1.50
Bar M. 1.— u. 11/10

Hierdurch bitten wir alle Firmen, welche Interesse an einem kleinen Prospekt über die obige hochbedeutende Neuerscheinung haben, uns ihren genauen Firmen-Eindruck, sowie die benötigte Anzahl umgehend mit direkter Post, spätestens bis zum 19. d. M. aufzugeben.

Wir bitten jedoch, nur dann zu verlangen, wenn wirklich aufmerksamste Verwendung für das Buch beabsichtigt ist und die Prospekte in vorteilhaftester Weise verbreitet werden. Es können deshalb diese unberechneten Prospekte nur abgegeben werden, wenn mindestens eine Partie-Barbestellung erfolgt, die jedes Sortiment spielend leicht abschätzen kann. In ca. 8 Tagen erscheinen in vielen großen Tageszeitungen Anzeigen über das Buch

Zettel für Buch- und Prospektbestellung anbei.

Verlag
„Das Größere Deutschland“ G. m. b. H.
Dresden. Abtlg. Buch-Verlag

Wir können wieder liefern:

Sozialwissenschaftliche Bibliothek.

(Ord. brosch. M 2.—; geb. M 3.— jeder Band.)

- Bd. 1: **Die deutschen Gewerkschaften im Weltkriege.**
Von Paul Umbreit.
Bd. 2: **Aufgaben der Gemeindepolitik nach dem Kriege.** Von Paul Hirsch, M. d. A. H.
Bd. 3: **Die deutsche Zentrumspartei.** Von J. Meerfeld, M. d. R.
Bd. 4: **Die Praxis der Handelspolitik.** Von Max Schippel.

Ferner:

- R. E. Verow: Die große russische Revolution.**
(Reich illustriert. Ord. 2.50 M, bar
11/10 mit 40%, bdiw. mit 33 1/3 %.)

Diese Neuerscheinungen sind vielfach und glänzend besprochen worden.
Sie gehören zu der aktuellsten ernsten Literatur, die leicht und dankbare Käufer findet.

Wir bitten um Ihre tatkräftige Hilfe!

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Lindenstraße 114.

GEGR. 1846 **FERNSDR. 1149**

Wahrheit
und Kraft



TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
Nº 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenauflagen. = Erstklassige Arbeit. =